



Mit dem Thema „Energie“ haben sich unsere Schüler intensiv beschäftigt. Hier die VS Thal mit ihrer Collage.

# Gemeinderundschau

## Grenzpfad

Der Naturlehrpfad wird erneuert  
Seite 4



## Energiregion

bisherige Aktionen in Wien präsentiert  
Seite 8

## „Dorfhus“

heißt der Neubau anstelle der Alten Brauerei  
Seite 5



## Milchkühe

„Einwohnerentwicklung“ tierisch gesehen  
Seiten 11

## FamiliePlus

Ein Programm für gutes Zusammenleben  
Seite 7



## Mohi Sulzberg

Frauenpower pur  
Seite 15

**Mai 2011 | Ausgabe Nr. 79**

Gemeindeamt Sulzberg | A - 6934 Sulzberg | Dorf 1 | T: +43(0)5516 2213 - 0 | [gemeinde@sulzberg.at](mailto:gemeinde@sulzberg.at)  
Amtliche Mitteilung an einen Haushalt in Sulzberg | zugestellt durch post.at

## „Bindestrich“ zwischen Thal und Scheffau wird erneuert

Im Juli 2010 wurde die einzige Direktverbindung zwischen Thal und Scheffau von Naturgewalten zerstört. Das Hochwasser hat nicht nur den Steg über die Rotach in Ecklismühle weggerissen, sondern auch die einzige Fußwegverbindung zwischen den eng verbundenen Dörfern Scheffau und Thal vorübergehend getrennt. Knapp ein Jahr ist es her, als mit dem Kunstprojekt „Bindestrich“ die Beziehungen beider Dörfer und letztlich jene zwischen Sulzberg und dem Allgäu auf originelle und kunstvolle Weise intensiviert wurden.

Nun wird es höchste Zeit, dass der Steg errichtet wird und die Fußwegverbindung wieder hergestellt wird. Spätestens bis zum großen Doppelfest in Scheffau (es feiern der Musikverein und die Feuerwehr vom 5. bis 7. August 2011) sollte der wichtige „Bindestrich“ über die Rotach wieder intakt sein, so wünscht es sich jedenfalls Ortsvorsteher DI Walter Vögel.

Der Auftrag für die Brücke wurde bereits an die Fa. Wohllaib vergeben. Die neue Stahlbrücke kann nach geringfügigen Adaptierungen auf die bestehenden Wiederlager aufgelegt werden. Zuvor müssen noch umfangreiche zwischenstaatliche Wasserrechtsverfahren abgewickelt werden, um alle denkbaren öffentlichen Interessen zu wahren. Die neue Brücke wird knapp 20.000 Euro kosten. Die Kosten teilen sich Sulzberg und Scheidegg je zur Hälfte.

## Volkszählung heuer ganz ohne Fragebögen

Obwohl seit der letzten Volkszählung genau 10 Jahre vergangen sind, wird es heuer in Österreich keine Volkszählung mehr geben. Die statistischen Zahlen, die zum Regieren und Lenken eines Staates gebraucht werden, holt sich der Bund bzw. die Statistik Austria aus den elektronischen Zentralregistern. 15 verschiedene Registerbereiche werden über lang vorbereitete Prozesse miteinander verknüpft und abgeglichen. 2006 wurde bereits eine Probezählung mit Erfolg abgewickelt. Über ein bereichsspezifisches Personenkennzeichen (bPK) ist es möglich, Datensätze ohne Verwendung von Personennamen zu verarbeiten und so ein höchstmögliches Maß an Datenschutz zu gewährleisten.

Einige dieser zentralen Register werden von den Gemeinden gepflegt, so etwa das Zentrale Melderegister (ZMR), das Adressregister, das Gebäude- und Wohnregister (AGWR).

Daneben werden Steuer- und Sozialversicherungsdaten, AMS-Daten, Schulstatistiken u.a. Basisregister zum Abgleich herangezogen, um die Erhebungsmerkmale zu überprüfen.

Im Juni 2013 soll das Ergebnis feststehen und veröffentlicht werden.

## Letzter Schliff für das Feuerwehrhaus Thal

Das neue Feuerwehrhaus Thal bekommt über den bevorstehenden Sommer den letzten Schliff und wird im Herbst eröffnet. Der Eröffnungstermin ist schon fixiert: Sonntag, 4.9.2011. Es wird ein ganztägiges Eröffnungsprogramm mit Einweihung, offizieller Übergabe, Möglichkeit der Besichtigung und Feuerwehr-Programm geben.

Der Umzug in das neue Haus wird in den Wochen und Tagen vor dem Eröffnungsfest stattfinden.

Neben der Feuerwehr werden auch die Wassergenossenschaft Thal mit der Steuerzentrale und einem kleinen Büro und das Dorf-Archiv in das neue Haus einziehen. Die wertvollen Archivgüter finden nun endlich ein endgültiges Quartier in einem kommunalen Gebäude. Für multifunktionale Nutzung ist der FW-Schulungs- und Gemeinschaftsraum im OG des Gebäudes konzipiert. Er ist mit solider Standard-Seminarraum-Technik (Beamer, Beschallung, flexible Möblierung) ausgestattet.

An der Namensfindung für das neue Haus wird noch gefeilt. Es liegen mehrere Vorschläge auf dem Tisch.

### Schon jetzt ein Vorzeigeobjekt

Obwohl das neue Feuerwehrhaus noch nicht ganz fertiggestellt ist, gilt es bereits als Vorzeigeobjekt. So führten Bürgermeister Helmut Blank und Kdt. Edi Fink am 30.03.2011 die erste Gruppe durch den Neubau. Es war eine Abordnung der Feuerwehr Lorüns, die sich derzeit in der Planungsphase eines neuen Feuerwehrhauses befindet und im Herbst mit dem Bau beginnen wird.

## Angebot: Sandsäcke für den privaten Hochwasserschutz !

Hochwasserschutz ist nur dann effizient, wenn die nötigen Behelfsmittel wie z.B. Sandsäcke schnell zur Stelle sind. Das Juli-Hochwasser 2010 hat gezeigt, dass man mit richtig platzierten Sandsäcken durchaus größere Schäden vermeiden kann. Damit sich auch Privathaushalte mit Sandsäcken eindecken können, bietet die Gemeinde die Möglichkeit einer Sammelbestellung. Wer Interesse hat, für den Notfall Sandsäcke zu Hause zu lagern, möge sich bitte im Gemeindeamt melden. Die Kosten pro Sack betragen 1,80 Euro. Die Zustellung erfolgt durch die Feuerwehr oder den Gemeindebauhof. Palettenbestellung erwünscht.



# Ortsbeschilderung wird im Sommer installiert

Eigentlich sollte sie schon stehen, die erneuerte Ortsbeschilderung und endlich die überladenen Steher ablösen. Das Grundkonzept steht ja schon seit gut einem Jahr. Aber dann kam der Nordic Sport Park, die Werkzone, neue Logos und nicht zuletzt ein Wechsel in der politischen Zuständigkeit, die seit den Neuwahlen von GR Elmar Fink wahrgenommen wird.

Es kam zu einer Überarbeitung der bestehenden Vorlagen. Neu ist jetzt, dass die Standorte an den Ortseinfahrten sozusagen als Überschrift das Logo „Sulzberg, gute Aussichten“ und „Nordic Sport Park“ tragen.

Der markante Hinweis auf die Parkmöglichkeiten beim Sportplatz ist der Versuch einer Verkehrsleitung zur Entlastung des Ortszentrums an starken Ausflugsstagen.

Beim ausgewählten Schildersystem handelt es sich um ein sehr flexibles System mit leichter Austauschmöglichkeit von Schildern.

### Standorte:

- Abzweigung L20/L21 (Poldis Wiese)
- Ochsen
- Kirche
- Sennerei (Böschung)
- Fahl, Abzweigung Thal
- Busparkplatz (neu)
- Heizwerk (neu)
- Biohof Dorner (neu)
- Ortseingang von Doren (neu)

Die Bedingungen sind unverändert geblieben. Ein Schild für einen Betrieb kostet 90 Euro. Jeder Betrieb kann auf Wunsch einen Hinweis an einem Standort belegen, - in Ausnahmefällen an zwei Standorten. Die Bestellungen von 2010 bleiben aufrecht und sind bereits im Konzept eingearbeitet.

Bis **10. Juni 2011** ist es noch möglich, weitere Schilder zu bestellen. Wenden sie sich an das Gemeindeamt oder an das Tourismusbüro. Dort liegen die Konzepte auf.

### Bestreben nach Einheitlichkeit im ganzen Gemeindegebiet

Die weiße Schrift auf grünem Grund und das Schilderformat 90 x 120 mm sollte Grundlage für alle Beschriftungswünsche in unserer Gemeinde bilden. Wenn irgendwo ein Beschriftungswunsch bestehen sollte (Parzelle, Güterweg, Einrichtung, etc), dann wenden Sie sich bitte an die Gemeinde. Mitunter können aus Restbeständen Schilder zum neu Bekleben zur Verfügung gestellt werden.



Die neuen Steher haben einen Doppelrohrrahmen (siehe unten) und tragen Normschilder mit den Maßen 90x120 mm im gewohnten Tannengrün.



# Gute Entwicklung der Papiersammelungen

Die uns von Experten vorhergesagte Verdoppelung der Sammelmenge infolge des neuen Sammelkomforts ist zwar noch nicht eingetroffen, aber die Sammeltonnagen steigen stetig. 86 kg Papier sammelt man pro Kopf und Jahr in Vorarlberg. In Sulzberg wird sich die Sammelmenge von 43 kg im Jahr 2010 auf hochgerechnet knapp 60 kg steigern, wenn der Trend anhält. Nachschub an den roten Papiersäcken erhalten sie im Gemeindeamt, im Lagerhaus und im Dorfladen in Thal.

### Sammelungen 2011

Datum	kg
11.01.2011	3.630
08.02.2011	7.400
08.03.2011	5.870
12.04.2011	8.880

## Aus Naturlehrpfad wird „Grenzerpfad“ mit Abenteuerinhalten

1993 wurde der Naturlehrpfad, ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Sulzberg und Oberreute, eröffnet. Nach fast 20 Jahren sind viele der Lehrtafeln desolat. Die beiden Gemeinden haben sich nun für ein ganz neues Konzept vom Büro Bolender-Gretler-Lehne entschieden. Weg von den Lehrtafeln, hin zu einer Kernrunde im Hochsträß mit Lern- und Abenteuergehalt, das vor allem Familien ansprechen soll. Das Thema Grenze und die Schmugglerei, verbunden mit einladenden Verweilstationen, sollen Kinder und Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann ziehen. Davon abgeleitet hat man sich für die Bezeichnung „Grenzerpfad“ entschieden, denn auch die Zeit der Zöllner, Finanzer und Grenzer, sowie jene der Widersacher - Schmuggler und Schwärzer - wird wieder ins Bewusstsein gerückt. Schließlich hat die Staatsgrenze auch die Mentalität unserer Dörfer geprägt und wohl alle Älteren unter uns können sich an unliebsame Einschränkungen und Vorkommnisse an der Grenze erinnern. Wir dürfen uns freuen auf ein neues, verlockendes und spannendes Wanderabenteuer, das im Hochsträß entstehen wird. Beide Gemeindevertretungen haben die entsprechenden Beschlüsse schon gefasst.

## Verbrennen von Reisig und Restholz verboten!

Das unangenehme Einnebeln ganzer Talschaften und Landstriche infolge des Reisigverbrennens sollte nun der Vergangenheit angehören. Der Gesetzgeber hat diese Art des „Aufräumens“ von Wiesen nach Holzschlägerungen im Jahr 2010 im Luftreinhaltegesetz (LGBl.Nr. 16/2011): verboten.

Ausnahmen gibt es nur für das punktuelle und flächenhafte Verbrennen von schädlings- oder krankheitsbefallenen Materialien, wenn keine andere ökologisch verträgliche Methode mit gleichem Erfolg anwendbar ist, für Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen und für das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, nach Lawinenabgängen oder Muren.

## Betriebsniederlassung am Fahl

In der Gemeindevertretungssitzung vom 23.5.2011 wurde die Teil-Umwidmung einer Fläche von ca 2000 m<sup>2</sup> in Fahl beschlossen, die sich zwischen dem Areal Geist und dem Gasthaus Taube befindet. Das Grundstück war nur zum Teil als Betriebsfläche gewidmet und wird von der Dachdeckerfirma Baldauf zunächst als Lagerplatz mit der Option einer späteren Betriebsansiedlung erworben.

## Busverkehr-Info-Abend war stark besucht

Die von vielen als unbefriedigend empfundene Anbindung der Sulzberger Sonnenseite an das öffentliche Liniennetz dominierte die Diskussion des gut besuchten Info-Abends am 20. Mai 2011 zu den Themen ÖPNV und Schüler-/Kindergartentransporte. Aber es gibt ein Angebot zur gemeinsamen Bestandsaufnahme und Planung mit neuen Ansätzen.

An die 70 Personen waren zu der am Podium hochkarätig besetzten Informationsveranstaltung gekommen. Nach einer Iststand-Darstellung von Bgm. Helmut Blank folgten Statements von Verkehrsverbundchef Christian Österle, Regio Verkehrssprecher Bgm. Armin Berchtold und Finanzvertreter Andreas Bodingbauer. Ausgiebig beleuchtet wurde die Kostenseite und Tatsache, dass man am Rande der Finanzierbarkeit stehe. Und obwohl Vorarlberg das am besten ausgebaute Liniennetz hat gibt es immer noch weniger gut versorgte Gebiete. Das kam in der Diskussion zum Ausdruck. Zum Teil recht konstruktiv aber auch mit klaren Äußerungen einer nicht mehr hinnehmbaren Benachteiligung auf der Sonnenseite. Eine Reihe von Schülereltern sind mit der mit Kapazitätsproblemen kämpfenden Kleinbuslösung (nur 8 Schüler dürfen mitfahren!) unzufrieden. Dabei machen die beiden Kleinbusunternehmer (Fa. Geist und Fa. Bilgeri) einen guten Job, aber durch notwendige Mehrfachfahrten entstehen eben zeitlich lange Schulwege. Immer wieder wurde verglichen, - etwa mit Thal, wo es für ähnlich viele Einwohner einen Studentakt gibt.

Wie man auf der Sonnenseite eine gute „Grundversorgung“ einrichten könnte, darüber wird nun ein Team aus Vertretern der Sonnenseite, der Gemeinde und des Verkehrsverbundes nachdenken. „Und am Ende kommt sicher etwas Gutes heraus“, so Verkehrsverbundchef Christian Österle.

## Straßensanierungen

In den letzten Mai-Tagen wurden zwei Straßenabschnitte von Gemeindestraßen erneuert. Ein Teilstück der Thalerstraße beim Ortseingang und ein etwa 550 Meter langes Stück der Sonnenseiterstraße zwischen Simlisgshwend und Schüssel. Ein weiteres Güterweg-Sanierungsprojekt, an dem die Gemeinde nicht nur als Fördergeberin, sondern auch als Genossenschaftsmitglied beteiligt ist, steht zur Sanierung an. Der Güterweg Buch, der auch die Sportanlagen, den Nordic Sport Park und das Festgelände erschließt und ein besonderes öffentliches Interesse genießt.

Die Gemeindevertretung hat daher abweichend von der Regelförderung und zusätzlich zum Genossenschaftsanteil eine Förderung von 20% beschlossen. Die Gesamtprojektkosten sind mit 421.000 Euro veranschlagt. Im Zuge der Projektierung werden zudem überfällige Besitzbereinigungen bei aufgelassenen Straßenflächen in diesem Bereich durchgeführt.

## Neuer Glanz für alte Häuser Gemeinde fördert erhaltenswerte Fassaden

Das Land Vorarlberg und das Bundesdenkmalamt haben Förderungsrichtlinien ausgearbeitet, um das authentische Erscheinungsbild von traditionellen Häusern im Bregenzerwald zu erhalten oder wiederherzustellen. Die Fassadenaktion Bregenzerwald ergänzt die bestehenden Förderungen der öffentlichen Hand für Althausanierungen und widmet sich den kulturell besonders wertvollen Fassaden. Die Kosten werden zu je einem Drittel getragen von Bundesdenkmalamt, dem Land Vorarlberg Abteilung Kultur und der jeweiligen Standortgemeinde.

Nähere Informationen und die geltenden Richtlinien auf der Webseite: <http://www.altebausubstanz.at/>

## Abwassergenossenschaft SBS baut Kleinkläranlage

SBS steht für Schlüssel-Brögen-Simlisgswend. Das ist der Bereich - auch Süßenwinkel kommt noch hinzu - für den die Abwassergenossenschaft SBS eine eigenständige Abwasserlösung errichtet. Bereits vor drei Jahren wurde die Genossenschaft unter der Führung von Dietmar Fink gegründet. Jetzt wurde mit der Umsetzung des Projektes begonnen und Bagger sind dabei, die Gruben für Reaktor und Klärbecken auszuheben.

Die AG SBS wird die Abwässer aus 16 Objekten mittels Leitungsnetz von 2416 Meter Länge übernehmen und

gereinigt in einen Vorfluter Richtung Weißsach einleiten. An drei Stellen in Brögen und in Süßenwinkel müssen Pumpen zwischengeschaltet werden. Die Abwasserreinigungsanlage arbeitet nach dem SBR-Verfahren (sequencing Batch Reaktor). Diesem Belebtschlammverfahren zur Reinigung des Abwassers wird ein vertikal durchflossener, bepflanzter Bodenfilter nachgeschaltet. Der Bodenfilter dient einerseits als Polzeifilter für den Fall eines Gebrechens im Betrieb der Abwasserreinigungsanlage, andererseits wird durch diesen Bodenfilter der Abfluss des gereinigten Abwassers in den Vorfluter vergleichmäßig.

Die Kosten für die gesamte Anlage sind mit 270.000 Euro veranschlagt. Die Gemeinde fördert das Projekt mit 25%, das Land mit 20% und der Bund mit 21%. Die Restkosten tragen die Genossenschafter. Die Anschlusskosten liegen erheblich über jenen des kommunalen Netzes. Einmal mehr zeigen innovative Bürger mit diesem mutigen Projekt ihren Pioniergeist und Selbstgestaltungswillen in Form eines in unserer Gemeinde so bewährten Genossenschaftsmodells.



Bild: Der Ausschuss der AG SBS: Josef Raid, Obmst. Herbert Stenzel, Bernhard Hagspiel, Obmann Dietmar Fink, Walter Fink. Auf dem Bild fehlt Werner Mennel.

## Alte Brauerei weicht dem neuen „Dorfhus“

„Dorfhus“ soll er heißen, der neue Gebäudekomplex, der an Stelle der Alten Brauerei in Sulzberg, Dorf 15 entstehen wird. Aus einer Reihe von Bezeichnungsvorschlägen ist „Dorfhus“ sozusagen als kleinster gemeinsamer Nenner geblieben. „Dorfhus“ soll zum Ausdruck bringen, dass darin viel dörfliche Infrastruktur Platz finden soll: Praxen für Ärzte und Dienstleister, Büroräumlichkeiten und 15 Wohnungen.

In einer Bauzeit von gut einem Jahr soll das aus zwei Baukörper bestehende Dorfhus fertig sein. Planung, Errichtung sowie Vermietung und Verkauf wird eine eigens dafür gegründete Firma mit dem Firmenwortlaut: „Zentrumsverbauung Sulzberg - Projektentwicklungs- und Errichtungsgesellschaft mbH“ betreiben. Hinter diesem Firmennamen stehen die PSG und die Schertler-Alge GmbH, Lauterach als Bauträger.

Verträge regeln die Zusammenarbeit, die Vorgangsweisen bei Auftragsvergaben, Planung und Vermarktung bis hin zur Liquidation der Gesellschaft nach Abschluss des Bauprojektes. Die neu gegründete Firma hat die Realisierung des Projektes zum Ziel und wird sich danach selbst auflösen.

Die Kontrolle der Gemeindevertretung ist durch die Teilhaberschaft an der PSG mit 60 % gewährleistet. Die PSG-seitigen Geschäftsführer-Agenden an der neu gegründeten Firma wird der Bürgermeister wahrnehmen. Er ist der Gemeindevertretung zu größtmöglicher Transparenz verpflichtet.

Mit dem Bau - voraus geht natürlich noch der Abbruch des Altbestandes - wird frühestens im Herbst 2011 begonnen werden.



Die Firmenvertreter von Schertler-Alge und PSG Sulzberg bei einer Arbeitssitzung.

## Bauvorhaben 2011

Überdurchschnittlich viele Bauvorhaben wurden innerhalb des vergangenen Jahreszeitraumes eingereicht. Hier eine Übersicht über aktuelle und bevorstehende Bauvorhaben - ohne Bauanzeigen und Kleinvorhaben:

Bauherrschaft	Vorhaben	Status
Pfarrre Sulzberg	Photovoltaikanlage Kirchenmauer	bewilligt
Heim Hubert	Wirtschaftsgebäudeerweiterung	Bau begonnen
Maisch Walter, Dorf	Wohnhaus Dorf 334	Rohbau
Vögel/Berger	Wohnhausumbau Widum 259	Bau begonnen
Arendt Christopher	Wohnhausneubau Oberdeienau	bewilligt
Nöckl Thomas + Birgit	Wohn- und Geschäftshausumbau	Bau begonnen
Kirmair Walter	Garagenanbau	Bau begonnen
Morscher Bau	Wohnhaus mit 4 Whg.	Rohbau fertig
Fäßler Josef und Margit	Garage und Fassadenverkleidung	bewilligt
Fink Gerhard	Dachgaube	bewilligt
Schmid Jutta und Gerhard	Wohnhaussanierung	bewilligt
Schaden Peter und Resi	Zweifamilienwohnhaus	in Verhandlung
Krump Juliana	Wohnhaus-Generalsanierung	bewilligt
Schmuck Josef und Alois	Doppelwohnhaus	Bau begonnen
Läßer Josef	Stallerweiterung	bewilligt
Fink Walter und Elisabeth	Einbau einer Praxis	Bau begonnen
Schwärzler Hubert	Garage und Terrasse	Bau begonnen
Blank Monika	Wohnhaus mit 3 Whg.	bewilligt
Maurer Klaus	Wirtschaftsgebäude (Stall)	bewilligt
Giselbrecht Gerd	Hühnerstall	bewilligt
Fink Bernd	Wohnhaus (Altbauersatz)	bewilligt
Jäger Thomas	Stallanbau	bewilligt
Rogginer Manfred	Dachgaube	bewilligt
Schmuck Cyrill	Wohnungsumbau	bewilligt
Alber Roland und Olinka	Garagen + Wohnhauserweiterung	bewilligt
Herburger Alexander	Übernehmerwohnhaus	bewilligt
Wohllaib Karl sen.	Wohnungseinbau Hagen 24	bewilligt
Fa. Wohllaib, Landmasch.	Betriebserweiterung Fahl	in Verhandlung



Im Nordic Sport Park wurde intensiv an der Umsetzung der bewilligten Baumaßnahmen gearbeitet. Aufgrund des frühen Frühlings konnten viele Bauarbeiten bereits abgeschlossen werden:

- die Gerinne sind fertig
- die Löschwasserversorgung und Wasserversorgung für die Beschneiungsanlage wurde errichtet
- die VKW Zuleitung ist fertig verlegt
- die Leerverrohrung zum Sportheim eingebracht

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Flutlichtanlage mit Lichtsimulation und die Planung des Steuer- bzw. Leistungsschranks für die Flutlichtanlage, Beschneiung und die Reserveabgänge für eventuellen Festbetrieb.

Planungsvorbereitung für die Vorplatzgestaltung beim Sportheim als Basketball-, Inline-, und Trainingsplatz konnten bereits abgeschlossen werden. Die Vorgaben für die Vorplatzgestaltung wurden zur Ausarbeitung von Varianten an das Planungsbüro Walser & Werle übermittelt.

Bereits im Sommer beginnen die Vorbereitungen für die nächste Großveranstaltung vom 2. bis 5. Feb. 2012, die Österreichischen Langlaufmeisterschaften für Schüler und Jugend.

Roland Alber, AG Nordisches Zentrum

## Kurz notiert ...

Die Spalte „Kurz notiert ...“ beruht mitunter auf inhaltlich nicht nachgeprüften Zuschriften und Angaben.

\*

Die **Sulzberger Käserebellen** erhielten im Rahmen des Wiener Genussfestivals für den Holzerrebell einen „Silvanus“. Der Holzerrebell besticht durch eine feine Holzrindenmischung. Den Silvanus erhielten ausgewählte innovative Produkte, die Zutaten aus dem Wald beinhalten.



\*

**Barbara Angerer**, früher wohnhaft in Sulzberg, Fehren 162 hat ihre Ausbildung an der Universität Wien (Film-, Theater und Medienwissenschaften) abgeschlossen und führt seit April 2011 den akademischen Titel Magistra.

\*

**Herta Fink**, Fehren 289 hat sich mit einer Reihe von Aufbaukursen zur Jin Shin Jyutsu Praktikerin weitergebildet. Durch Strömen können Blockaden gelöst und Selbstheilungskräfte aktiviert werden, - eine wohltuende Möglichkeit, Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht zu bringen. Tel. 2268.

\*

**Irmgard Mennel** hat die 1 ½ jährige Ausbildung zur „Spiel- und Kindergruppen-Betreuerin“ mit einer umfangreichen Projektarbeit mit dem Thema „Die Welt der Töne und Klänge“ abgeschlossen.

\*

Vier Vorarlberger Athleten, darunter die SV Sulzberg Läufer **Aurelius Herburger** und **Dominik**

Fortsetzung auf Seite 10

## „familieplus“ - Miteinander der Generationen

Familie Plus ist eine Weiterentwicklung der „Familiengerechten Gemeinde“ und unterstützt Gemeinden bei einer langfristigen und umsetzungsorientierten Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 22. März 2011 beschlossen, beim Projekt „familieplus“ mitzumachen.

Das Projekt familieplus wurde vom Ausschuss Familie/Schule/Soziales unter dem Vorsitz von Petra Blank aufgegriffen, weil die Gemeindeentwicklung im Handlungsfeld 1 Sulzberg als attraktive familienfreundliche Gemeinde positionieren möchte.

„familieplus“ ist ein österreichweit einzigartiges Angebot, eine Vorarlberger Innovation, die im Rahmen der Initiative „Kinder in die Mitte – Miteinander der Generationen“ entwickelt worden ist.

Die Gemeinden werden nicht nur bei einzelnen Projekten begleitet, sondern nachhaltig in ihrer umfassenden Entwicklung unterstützt.

Es geht darum, die Stärken und Potenziale der Familie in allen Lebensbereichen zu nützen und zu fördern und dadurch einen wertvollen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft zu leisten. Das Projekt umfasst ein sehr breites Spektrum und ist in **9 Handlungsfelder** eingeteilt:

1. Miteinander der Generationen/ Beteiligung/Sozialkapital
2. Kommune
3. Beratung, Hilfestellung, Betreuung und Pflege (Zugänge, Gesundheit und Soziales,...)
4. Information, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation
5. Wohnen und Lebensraum
6. Freizeit und Kultur
7. Mobilität und Nahversorgung
8. Integration
9. Bildung und Arbeit, Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Welchen Nutzen bringt die Teilnahme für GemeindebürgerInnen?

- sichert und erhöht die Lebensqualität in der Gemeinde,
- verbessert Dienstleistungen und Bürger- und Bürgerinnenzufriedenheit,
- entdeckt Ressourcen und Synergien,
- optimiert Arbeitsabläufe und Prozesse,
- ermöglicht eine aktive Mitgestaltung der Gemeinde durch die Mitarbeit im familieplus –Team.



## Konzeption für unsere Kindergärten

Aufgrund einer Novelle im Vorarlberger Kindergartengesetz ist jedes Kindergartenteam dazu verpflichtet worden, eine pädagogische Konzeption für den jeweiligen Kindergarten in schriftlicher Form zu erstellen.

Diese Konzeption hat sich nach den gesetzlichen Grundlagen des Vorarlberger Kindergartengesetzes und der Verordnung der Vorarlberger Landesregierung über die pädagogische Kindergartenarbeit zu richten, unter Einbezugnahme der jeweiligen spezifischen Situation des Kindergartens (Räumlichkeiten,

Öffnungszeiten, Integrationsgruppe, etc.).

Die Erstellung einer solchen Konzeption ist natürlich mit sehr viel Aufwand und Zeit verbunden.

Seit Jänner trifft sich das Kindergartenteam im Abstand von zwei Wochen (Dauer jeweils ca. 4 Stunden), wobei sie sich mit verschiedenen Schwerpunkten auseinandersetzen.

Einige Beispiele:

- Situationsanalyse
- Rahmenbedingungen
- Gesetzliche Vorgaben
- Erziehungs- und Bildungsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Team und Teamarbeit, u.v.m.

Christina Maldoner

In einer Reihe von Arbeitssitzungen entwickeln die Kindergärtnerinnen von Sulzberg und Thal eine pädagogische Konzeption



## Exkursionsführer erschienen



Die energieregion vorderwald hat sich als ein wesentliches Ziel gesetzt, Energie bewusst, sicht- und erlebbar zu machen. Viele Objekte – vom Biomasseheizwerk über Gebäude bis zum Wasserwanderweg – ermöglichen das schon jetzt in der Modellregion.

### Visitenkarte der energieregion vorderwald

Im neu erstellten Exkursionsführer werden über 20 Objekte mit Bild, Text und Kontaktdaten vorgestellt. Für jedes dieser Objekte können auch Führungen in Anspruch genommen werden.

Für Fachexkursionsgruppen oder Schulen gibt es spezielle Programmangebote mit individuell gestaltbaren Bausteinen.

Gebäude, Erneuerbare Energie, Landschaft  
Die Objekte sind in drei Kategorien eingeteilt: Gebäude und Energie, Erneuerbare Energie, Landschaft und Energie. Im Bereich Gebäude und Energie werden z.B. das neue h o f h u s in Lingenau, die neue Wohnanlage in Krumbach oder die Volksschule in Doren vorgestellt. Biomasseheizwerke oder Energie aus Wasserkraft z.B. mit dem Wasserkraftwerk Langenegg stehen für das Erlebnis Erneuerbare Energie. Die beschriebenen Objekte im Bereich Landschaft und Energie eignen sich sehr gut als Ausflugstipp für die ganze Familie: Hier werden z.B. die Energieportale in Langenegg, der Wasserwanderweg und das Lecknertal in Hittisau oder das Moorbad in Sibratsgfall vorgestellt.

Erhältlich ist der kostenlose Exkursionsführer im praktischen Faltformat einschließlich Landkarte bei den acht Gemeinden der energieregion vorderwald und im Energieinstitut Vorarlberg.

## Fahrradwettbewerb

Die Fahrradsaison hat längst begonnen und über die Gemeinemedien wurde mit Nachdruck zum Mitmachen bei dieser vorarlbergweiten Aktion ersucht. Über 40 Teilnehmer sind schon dabei und erfassen laufend ihre gefahrenen Kilometer. Knapp 3000 geradelte Kilometer waren es schon vor Drucklegung. Die Anforderungen sind nicht hoch: 100 km sollte man bis 7.9.2011 registriert haben, dann kann man bei der kleinen Schlussverlosung am Dorfplatz im Rahmen des Erntedankfestes teilnehmen. Zum Anmelden ist es noch lange nicht zu spät,  
<http://www.fahrradwettbewerb.at/vera.php>

Mach mit !

## Modellregion in Wien vorgestellt

Der Klima- und Energiefonds unterstützt seit 2009 die Entstehung von Klima- und Energie-Modellregionen. Die energieregion vorderwald ist eine von österreichweit bereits 66 Regionen, in denen sich 773 Gemeinden für eine nachhaltige Energiezukunft engagieren. Damit leben bereits 1,7 Millionen Menschen in den Klima- und Energie-Modellregionen, das sind rund 20 % der österreichischen Bevölkerung.

### Auftaktveranstaltung der Klima- und Energiemodellregionen in Wien

Das Lebensministerium und der Klima- und Energiefonds luden Anfang Mai zum Erfahrungsaustausch im Rahmen einer hochkarätig besetzten Informations- und Diskussionsveranstaltung nach Wien ein: ReferentInnen je einer Klima- und Energie-Modellregion aus Dänemark, Deutschland und der Schweiz präsentierten die Profile ihrer Regionen. Österreichische Erfahrungsberichte ausgewählter Klima- und Energie-Modellregionen – darunter die energieregion vorderwald – und eine Abschlussdiskussion rundeten diesen Tag ab.



Bürgermeister Helmut Blank und Energiekoordinatorin Monika Forster mit Umweltminister Niki Berlakovic in Wien.

## Energieautonomie Thal 2020 Leben in Thal von und mit erneuerbarer Energie!

Unermüdlich arbeiten sich Karl Wohllaib und sein Thaler Energieteam an das erklärte Ziel „Energieautonomie für Thal“ heran. Natürlich ist man erst am Anfang des Weges, aber mit der Haushaltsbefragung vom Anfang dieses Jahres hat sich das Energieteam eine gute und wichtige Zahlengrundlage geschaffen. 11 Jugendliche sind von Haus zu Haus gegangen und haben völlig ehrenamtlich die Erhebungen durchgeführt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und ist ob der Zahlen auch verblüffend zugleich. Es wurde in einer Broschüre zusammengefasst und wird demnächst veröffentlicht.



## Energiesparlampen rentieren sich auch ohne Förderung

Viel schneller als erwartet war der Fördertopf der Gemeinde geleert worden. Viele umsichtige Bürger haben sich mit energiesparenden LED-Lampen eingedeckt. Manche haben gleich das ganze Haus umgerüstet. Sie sparen nun mehr als 80 % beim Stromverbrauch für Beleuchtung.

Auch ohne Förderung rentiert sich die Anschaffung von Energiesparlampen. Zwar sind die Anschaffungskosten relativ hoch - je nach Qualität der Lampe 15 bis 40 Euro - aber im Hinblick auf die Haltbarkeit und den Stromverbrauch amortisieren sich LED-Lampen je schneller, je länger die Brenndauer von Lampen.

Zudem haben LED's den Vorteil, dass die Entsorgung unbedenklich ist und es keinen schleichenden Qualitätsverlust gibt, wie bei der herkömmlichen Kompaktstoff-Lampe.

Lassen Sie sich im örtlichen Elektrohandel beraten. Es lohnt sich!

## Strom mit Bürgerbeteiligung?

Der Umweltausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung u. a. mit der Möglichkeit der Stromerzeugung mittels Photovoltaik auf Kommunalgebäuden beschäftigt. Als Energiemodellregion sollte auch in diesem Bereich Vorbildarbeit geleistet werden. Mehrere Kommunalgebäude stehen in Bezug auf die Besonnung günstig. Die Machbarkeit bezüglich Statik, Befestigungstechnik, Schneerutschungsgefahr etc. soll geprüft werden, bevor ein Projekt in Kooperation mit der AG erneuerbare Energie ausgearbeitet wird. Das größere Fragezeichen steckt in der Finanzierung. Selbstverständlich müssen bei möglicher Ausschöpfung von Förderungen Finanzierungsmodelle gefunden werden, die den Gemeindehaushalt nicht nachhaltig belasten.

Mit Bürgerbeteiligungsmodellen hofft der Umweltausschuss unter dem Vorsitz von Josef Feurle, so wie beim Sportheim auf weiteren Gebäuden „kommunale Sonnenenergie“ produzieren zu können.

## Unsere Volksschüler: Strotzend vor (kreativer) Energie

Unzählige Kunstwerke zum Thema Energie haben unsere Schüler an den beiden Volksschulen hervorgebracht. Die Aktion wurde von der **energieregion vorderwald** ins Leben gerufen, mit der Absicht, unsere Kinder zum Thema Energie zu sensibilisieren.



Und die kleinen „Energiesheriffs“, wie sich Erstklässler jetzt nennen, nehmen die Sache wirklich sehr, sehr ernst. „Ich muss mich schon rechtfertigen, wenn ich einmal das Licht im Klassenzimmer einschalte“ berichtet Klassenlehrerin Klaudia Huller. Aber Energie ist ja nicht nur Strom. Auch Muskelkraft ist Energie, oder Wind, Wasser, Holz usw. Wer die Windräder, Werkstücke, Plakate und Energiespartipps anschaut, weiß das nachher sicher. Phantastisch, was da alles an kreativer Energie zum Energiesparen und Ideen zu Energiealternativen entwickelt wurde. Den Sulzberger Windpark gibt es jetzt schon als Miniatur! Und „Lieber Wandern am Hochfien, als Urlaub auf den Malediven“ ist mehr als nur ein Energiesparglühwürmchen-Reim. Die schülergroßen Energiesparglühwürmchen sind so wetterfest, dass sie die „Schulstraße“ bis auf weiteres säumen werden und zudem noch als Tempobremse wirken könnten.

### Weißtannen-Geschenk

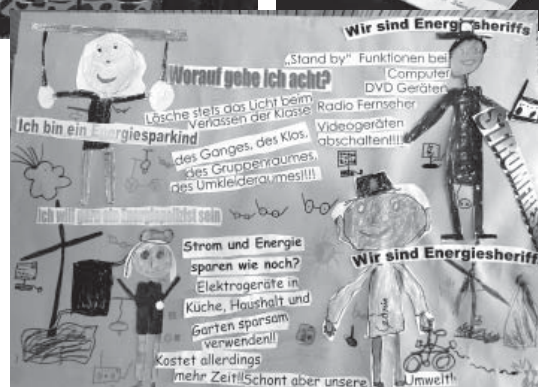
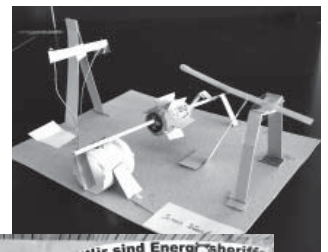
Für ihr kreatives Mittun überreichte Erwin Steurer allen Schülern ein Geschenk der **energieregion vorderwald**:

Einen Weißtannenwürfel mit Pflanzloch und Samen einer Weißtanne. Weiters lädt die Energieregion Vorderwald alle Schüler zu einer Vorstellung des „Klima-Clown“ am 9.6.2011 im Laurenzisaal ein. Der Klimaclown wird das Energietheema auf lustige und vielleicht noch eindrücklichere Weise näher bringen.



### Alle Werke im Web

Unter [www.energieregion-vorderwald.at](http://www.energieregion-vorderwald.at) können alle Kunstwerke unserer Schüler im Internet bestaunt werden.



## Pfarrverband Sulzberg-Thal in Vorbereitung

In einer Broschüre mit dem Titel „Wege der Pfarrgemeinden“ hat die Katholische Kirche Vorarlberg die pastorale Orientierung für die nächsten Jahre vorgestellt. Der Priestermangel erfordert eine neue Struktur- und Personalplanung. Es soll in Vorarlberg die drei Modelle Einzelpfarre, Pfarrverband und Seelsorgeraum geben. Die diözesane Planung sieht vor, die Pfarren Sulzberg und Thal zu einem Pfarrverband unter der Leitung von Pfarrer Peter Loretz zusammenzuschließen. Der Zeitpunkt der Umstellung wird weitgehend von der Entscheidung und Gesundheit von Dekan Ehrenreich Bereuter, Ehrenringträger und Pfarrer von Thal und Langen abhängen. Dekan Bereuter rechnet mit der Einrichtung des Pfarrverbandes Sulzberg-Thal in etwa 2 Jahren. (Langen wird dann mit Doren einen Pfarrverband bilden.) Die Eigenständigkeit der Pfarren wird dadurch nicht geschmälert. Es wird nach wie vor eigene Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte geben. Ein Koordinationsteam soll dann jene Fragen klären, die beide Pfarren gemeinsam betreffen, heißt es in der besagten Broschüre.

Aus gemeindepolitischer Sicht begrüßt Bgm. Helmut Blank die Planung der Katholischen Kirche Vorarlbergs. „Es ist von Vorteil, wenn auch die beiden Pfarren innerhalb der Gemeinde zusammenrücken und wir können von Glück reden, dass mit Sulzberg-Thal ein kleiner, überschaubarer Pfarrverband entsteht, in dem mit Pfr. Peter Loretz eine fruchtbare Zusammenarbeit auf einer zusätzlichen Ebene wachsen kann“, so Bgm. Blank.

### Gute Kooperation gelingt auch bei den Wehren Sulzberg und Thal

Zu einem „historischen“ gemeinsamen Auftritt der Feuerwehren Sulzberg und Thal außerhalb eines Einsatzes kommt es beim Landesfeuerwehreffest in Bregenz am 3.7.2011. Das zeigt, dass man nicht nur beim Einsatz optimale Kooperation pflegt, sondern dies ohne weiteres auch bei festlich-geselligen Anlässen tun kann. Der Umzug in Bregenz wird somit zu einem starken Auftritt unserer Feuerwehren und letztlich der Gemeinde Sulzberg.

## Nachlese Landwirtschaftskammerwahl 2011

Im Februar 2011 wurde die Landwirtschaftskammerwahl zum ersten Mal als Briefwahl abgehalten. Wenig ungültige Stimmen und eine Wahlbeteiligung von 57,5% gegenüber 50,6% bei der letzten Wahl haben die Umstellung auf Briefwahl gerechtfertigt. Sulzberg hatte mit 67,93% die drittstärkste Wahlbeteiligung aller Bregenzerwälder Gemeinden vorzuweisen.

Auffallend ist, dass nahezu alle Jahrgänge von 1975 – 1992 deutlich überdurchschnittliche Wahlbeteiligungen aufzuweisen hatten. Die Briefwahl ist also von den jungen Wahlberechtigten am Besten angenommen worden. Bauernbund und Freiheitliche Bauern haben die Mandate im Verhältnis 12:2 bei den Landwirten und 4:1 bei den landwirtschaftlichen Dienstnehmern als einzige Fraktionen zugeteilt bekommen. Str. Josef Moosbrugger wurde danach von der LWK-Vollversammlung einstimmig als Präsident wiedergewählt.

Aufgrund des sehr guten Wahlerfolges des Bauernbundes (82,1% Stimmenanteil) konnte auch unserem Kandidaten, Jürgen Bereuter aus Alberschwende, ein Mandat als Kammerrat der Landwirtschaftskammer zugeteilt werden.

Vögel Erwin Bauernbund Sulzberg

### Kurz notiert ...

**Baldauf** wurden in den ÖSV-Kader aufgenommen.

\*

**Franz Roth**, Wolfbühl hat im Rahmen des „Lörrnie-Award“, Österreichs größtem E-Content Wettbewerb des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur zusammen mit einem Lehrerkollegen das digitale Lern- und Übungsspiel „Österreich“ entwickelt und dafür den 3. Platz erreicht.



Die Verleihung fand in Wien statt.  
<http://www.fro2learn.at/geografie/osterreich>

\*

**Matthias Steurer**, Brenner hat am 7.5.2011 den Landes-Lehrlingswettbewerb der Zimmerer gewonnen und wird an der Bundesausscheidung teilnehmen. Matthias absolviert das 3. Lehrjahr bei Berchtold Holzbau, Wolfurt.



\*

**Barbara und Bernhard Baldauf** haben beim internat. Bodensee-Tanzfest in Friedrichshafen und Konstanz in den Standardtänzen in der Klasse Sen.IC je einen ersten Platz erreicht.

Fortsetzung auf Seite 14

## Wo einst 70 Milchkühe weideten . . .

17 Häuser zählt man auf der Wanderung vom oberen Brenner über Gmeind-Lindenschwend bis zum Ende der Straße am Glafberg. Ein exponierter und sonnenverwöhnter Landstrich am östlichen Rücken des Sulz-Berges von gut 2 Kilometer Länge. Vergleicht man das aktuelle Luftbild mit jenem aus den 60er-Jahren, so zählte man seinerzeit im gleichen Bereich gerade mal 12 Bauernhäuser, ein jedes mit Stall und Scheune, mit stattlichen Familien und mit mehr oder weniger großem Viehbestand. An die 70 Stück Milchkühe werden es zusammen wohl gewesen sein. Heute findet man auf diesem Landstrich keine Milchkuh mehr. Auf 2 Höfen grasen wohl noch Mutterkühe, aber einen Melkbetrieb oder Milchabholdienst sucht man vergebens. Die Lindenschwender müssen sich die Milch jetzt auch im Laden besorgen.

Wir erleben hier gerade - diverse Zufälle mögen eine Rolle gespielt haben - wie sich die klassische Milchviehwirtschaft in einem stattlichen Teil unserer Gemeinde verabschiedet. Ein Dutzend Existenzen sicherten einst diese 70 Kühe. Eine eigene Sennerei gab es im Hause Mennel bis 1911. Von 1954 bis 1993 wurde die Lindenschwender Milch per Bahn nach Simlischwend geschickt. Aber das ist jetzt Geschichte.

Lindenschwend steht als typisches Beispiel für den Rückzug und die gleichzeitige Konzentration der Landwirtschaft auf wenige große Höfe. Das geht einher mit dem Verschwinden kleinbäuerlicher Kultur und schleichenden Veränderungen in der konservativ-katholischen Gesellschaftsstruktur, aber auch mit einer eklatanten Zunahme des landwirtschaftlichen Verkehrs infolge externer Pachtflächenbewirtschaftung. Die kleinbäuerliche Idylle gibt es nur noch auf vergilbten Schwarzweiß-Fotos. (est)

## Milchkühe - wertvolle „Einwohner“ Sulzbergs

Die Kuh, - sie hat nicht mehr den Stellenwert, den sie einst hatte. Verkörperte deren Anzahl oder Vielzahl noch vor wenigen Jahrzehnten doch Reichtum und Ansehen. „A guete Kuh“ verkörperte durchaus ein namhaftes Vermögen und der Verlust einer solchen war ein herber Rückschlag. Heute spricht man von „Turbo-Kühen“, die ein Vielfaches der Milchleistung einer „Nachkriegskuh“ erbringen. Wie sich die Zahl der Milchkühe seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges verändert hat, kann man anhand von Zähllisten im Gemeindearchiv nachverfolgen.

1947 zählte man in Sulzberg 1163 Milchkühe, 22 Zugkühe und 23 Schlachtkühe bei 242 Viehhaltern. (Sulzberg und Thal hatten damals etwa 260 Hausnummern)

10 Jahre später waren es bereits 1447 Milchkühe bei 209 Viehhaltern. 1964 war die Höchstzahl erreicht. Es gab es noch 1700 Milchkühe bei 197 Bauern. 1977 stagnierte die Zahl der Milchkühe mit 1694 Stück, - sogar ein paar weniger wie 14 Jahre zuvor. Aber die Zahl der Rinderhalter schrumpfte weiter auf 151.

1987 hielten 131 Rinderhalter nur noch 1524 Kühe. Die Kontingentierung (1984) zeigt ihre Wirkung.

Ab 1997 pendelt sich die Anzahl der Milchkühe bei einem Stand zwischen 1550 und 1600 ein. Allerdings zählen wir 1997 noch 110 Rinderhalter und diese Zahl geht bis 2010 bis auf 73 zurück.

Die durchschnittliche Anzahl der Milchkühe pro Landwirt stieg innerhalb von 63 Jahren von 7 auf 21 Stück. Fast identisch mit den Milchkuhzahlen ist die Hektarzahl der landwirtschaftlichen Nutzfläche pro Landwirt. Allerdings ist der Futterbedarf durch die steigende Milchleistung, aber auch durch die Anzahl des Jungviehs (ca 1000 Stück im Jahr 2010) infolge höherem Milchviehverschleiß enorm gestiegen. Die durchschnittliche Lebenserwartung einer Milchkuh beträgt heutzutage 4,5 Jahre.

Stark gewachsen ist die Milchproduktion: Knapp 14.000 Liter produzierte ein Landwirt durchschnittlich in den Nachkriegsjahren pro Jahr. Heute liefert ein Landwirt im Durchschnitt über 90.000 Liter, - das sechs einhalb fache.

Dass solche Entwicklungen auch gesellschaftliche Veränderungen mit sich bringen ist selbstredend. Immerhin verzeichnen wir im besprochenen Nachkriegszeitraum fast eine Totalumkehr im Anteil bäuerlicher Haushalte. 1947 waren in unserer Gemeinde noch über 90 % aller Haushalte bäuerlich. 2010 sind es noch 12 -15 %, je nachdem, wie eng man die Definition „bäuerlicher Haushalt“ ansetzt.



Bauern vom Brenner bringen ihre Milch mit ganz verschiedenen Transportmitteln zur Sennerei. Um 1930.

Mit erstem April gibt es erhebliche Veränderungen im Team des Gemeindehauses.

**Hermann Sinz** hat auf seinem langsamen Rückzug nach der Beurkundung von fast 500 Trauungen, 41 Geburten und über 500 Sterbefällen die Standesamtsagenden an Juliana Krump übergeben.

Seit 1. April 2011 führt also **Juliana Krump** offiziell das Standesamt für den Standesamtsverband Sulzberg-Doren. Bei der Verbandsversammlung am 1. April wurde Juliana offiziell zur Standesbeamtin bestellt.



Zwischenzeitlich hat sie die erste Trauung - ein Paar aus Deutschland - hinter sich.

Den mehrwöchigen Standesbeamtengrundlehrgang und auch den 1-jährigen Verwaltungsfachkurs hatte sie 2010 absolviert.

**Ingrid Mennel** arbeitet sich derzeit Schritt für Schritt unter fürsorglicher Einschulung durch Hermann in die Finanzwelt der Gemeinde ein. Voraussichtlich wird die Gemeindegassa am 30. Juni an Ingrid übergeben. Hermann wird im Pensionsstand

bestimmte Agenden weiterführen.

Der Starttermin 1. April scheint ein durchaus bewährter zu sein. Schon Hermann Sinz (vor 43 Jahren) und Erwin Steurer (vor 30 Jahren) begannen am 1. April ihren Dienst in der Gemeindeverwaltung.



**Manuela Fink** übernahm den Arbeitsplatz von Ingrid Mennel und bedient nun zusammen mit Barbara Baldauf unsere Servicestelle im Tourismus/Postpartenbüro.



Kindergartenleiterin **Christina Maldoner** absolvierte den 10-monatigen Lehrgang für Leiterinnen im Kindergarten



mit den Schwerpunktthemen Leiten, Konzeption–Qualität–Moderation, Teamarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Recht und Gesprächsführung im Kindergarten

Im November 2010 fand die Zertifikatsübergabe durch Landesrat Mag. Sigi Stemer statt.

In der Volksschule Sulzberg sorgt seit 1. April **Ingeborg Spettel**, Badhaus für Sauberkeit und Ordnung im Schulgebäude, zusammen mit Carina Fink.

**Elisabeth Giselbrecht**, Badhaus wird im kommenden Sommer in Kooperation mit unserem Tourismusbüro unseren Gästen und Gruppenführungen unter dem Titel „Wege zur Baukultur“ anbieten.

Termine: 5., 12., 19., 20. Juli und 02., 09., 16., 30. August. Treffpunkt: Gemeindehaus



**Stefan Eugster** beginnt am 1. Juni seinen Dienst im Altenwohnheim nach der erfolgreichen Aufschulung zum Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger. Stefan arbeitete bereits von 2007 bis 2009 im AWH.



## Veränderungen in der Gemeindevertretung

In der Gemeindevertretung gibt es personelle Änderungen. Anton Dorner hat aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat zurückgelegt. Für ihn ist zunächst der erste Ersatzmann Daniel Vögel nachgerückt, aber auch er hat zwischenzeitlich auf sein Mandat verzichtet und fungiert nun wieder als erster Ersatzmann. Somit wurde auf Vorschlag der Liste „Zukunft Sulzberg“ der bisherige zweite Ersatzmann, Peter Haimerl als Gemeindevertreter vereidigt und in folgende Aus-

schüsse delegiert: Prüfungsausschuss als Vorsitzender Bau- und Raumplanungsausschuss AG Alte Brauerei Im Ausschuss Tourismus und Wirtschaft nimmt GV Martin Mennel den Platz von Anton Dorner ein.

Peter Haimerl ist 36 Jahre alt, verheiratet mit Monika, wohnhaft in Bröger 59 und arbeitet als Zimmerer bei der Zimmerei Fink:

"Ich möchte die öffentlichen Diskussionen durch mehr und genauere

Informationen im Vorfeld konstruktiver und persönlicher gestalten.

Durch meine langjährige Tätigkeit als Zimmerer lege ich natürlich ein besonderes Augenmerk auf die zukünftige Baukultur in Sulzberg"



## STELLENANGEBOT

des Naturpark Nagelfluhkette e.V.

Wir bieten ab 01.08.2011 bis 31.07.2012 eine befristete Teilzeitstelle mit 20 Wochenstunden als

Assistenz der Geschäftsführung (m/w) Tätigkeitsprofil: Unterstützung des Geschäftsführers bei allen anfallenden Arbeiten, insbesondere Büroorganisation, Terminkoordination,

Organisation von Arbeitstreffen, Unterstützung bei Buchhaltung und Projektarbeiten, Korrespondenz. Arbeitsort ist das Naturparkinformationszentrum

im AlpSeeHaus in D-87509 Immenstadt / Bühl.

Berufserfahrung, gute Verwaltungs- und kaufmännische; sowie sehr gute EDV Kenntnisse erwünscht.

Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung bis zum 13.6.2011 an den Naturpark Nagelfluhkette

e.V., Schloßstraße 8, D-87534 Oberstaufen oder, wenn möglich, gerne per E-Mail an [info@naturpark-nagelfluhkette.eu](mailto:info@naturpark-nagelfluhkette.eu). Rückfragen: Herr Eberhardt unter der Rufnummer 0049 83 86 93 00 - 328 zur Verfügung.



Auch heuer finden wieder die beliebten Sulzberger Gipfeltreff's statt:

- 14. Juli 2011 – Feuerwehr Thal
- 21. Juli 2011 – Musikverein Sulzberg
- 28. Juli 2011 – Feuerwehr Sulzberg
- 4. August 2011 – Krippenbauverein Sulzberg
- 12. August 2011 – Schützen und Kameradschaftsbund
- 18. August 2011 – Jungbauernschaft / Landjugend
- 18. September 2011 – Erntedankfest des Obst und Gartenbauvereines

### E-Bike –TESTAKTION:

Im Juli stellt uns Manfred Vögel (Elektro-Vögel) zwei E-Bikes zur Verfügung. Diese können im Tourismus/Postpartnerbüro besichtigt, und auch Probefahren werden. Natürlich steht dieser Service auch unseren Urlaubsgästen zur Verfügung.

### Bregenzerwald-Gästecard

Es gibt sie wieder, die Bregenzerwald-Gästecard, für alle Gäste, die mindestens drei Nächte in Sulzberg verbringen. Unbedingt beachten: Gästekarte genau ausfüllen, Namen und Geburtsdatum aller Reisetilnehmer anführen, dann steht einem ungetrübten Urlaubsgenuss für eure Gäste nichts mehr im Wege. Übrigens: Für Gäste die am Wochenende anreisen, kann die Bregenzerwald Gäste-Card bereits am Freitag bis 16.00 Uhr abgeholt werden, ansonsten gibt's die Card am Wochenende bei Bregenzerwald Information im Impulszentrum Egg oder bei den Bergbahnen.

### Naturlehrpfad Sulzberg - Oberreute

Unser grenzüberschreitende Naturlehrpfad ist in die Jahre gekommen. Deshalb wurde von den Tourismusausschüssen Sulzberg und Oberreute gemeinsam ein neues Konzept erarbeitet. Die Arbeitsgemeinschaft Gretler, Lehne, Bolender aus Weiler ist mit der Umsetzung betraut. Der neue „Grenzerpfad“ wird ein - vor allem für Kinder - spannender Rundweg mit 10 Erlebnisstationen werden.

## Urlaubsregelung der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung wird heuer vom 1. bis 16. August 2011 eingeschränkte Öffnungszeiten haben. Es wird in dieser Zeit einen halbtägigen Journaldienst im Gemeindeamt geben. Post und Tourismus werden regulär geöffnet haben.

Mit dieser Maßnahme sollte es gelingen, gute Erholungszeiten und effiziente Urlaubsabwicklung zu verbinden.

## Fronleichnamstage in Sulzberg

Der kommende Fronleichnamstag und der darauf folgenden Fronleichnamssonntag werden in Sulzberg wieder in traditioneller Weise begangen.

### Programmablauf am Fronleichnamstage, 23. Juni 2011:

- 05.00 Uhr Salut des Kanonenschützen mit 3 Schüssen
- 08.45 Uhr Antreten der Vereine und Schützen, Fahnenübernahme
- 09.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche
- ca 10.00 Uhr Beginn der Prozession, anschließend Aufmarsch der Schützen mit Ehrensäulen
- 14.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche anschließend Aufmarsch der Schützen und Kriegerehrung
- ca 15.15 Uhr Ausklang mit Blasmusik und Bewirtung auf dem Dorfplatz. Bei Schlechtwetter findet der Festausklang am Sonntag, bei entsprechender Witterung im Laurenzisaal statt.

Fronleichnamssonntag, 26. Juni 2011: Wiederholung des Fronleichnamstage mit Ausnahme des Nachmittagsprogramms.

## Dienstauto für den Krankenpflegeverein

Wie schon bei der Jahreshauptversammlung angekündigt, wurde vom Krankenpflegeverein Sulzberg ein Dienstauto für die Schwestern angeschafft. Mitte April war es dann soweit. Irene und Richard Österle vom gleichnamigen Autohaus in Sulzberg luden zur feierlichen Schlüsselübergabe in ihren Schauraum. Die Schwestern Maria, Jutta und Ingrid konnten einen nagelneuen Suzuki Swift in Empfang nehmen.

Ein Dank geht an die Sponsoren, die dieses Dienstfahrzeug finanziert haben: Land Vorarlberg, Gemeinde Sulzberg, SulzbergAKTIV, Autohaus Österle, Physiotherapie Nadine Maidl, Geovitalakademie Sulzberg, Fam. Laidig vom Kronenbühl und Raiba Weissachtal. Die Autoanmeldung wurde

von Schuldirektor i.R. Heinz Jäger, und die Versicherungsprämie für das erste Jahr von der Metzgerei Schmuck und vom Fliesenfachgeschäft Thomas Heim übernommen.

HERZLICHEN  
DANK!



## Betreuter Mittagstisch in Thal und Sulzberg

Der betreute Mittagstisch in Thal, die jüngste Aktivität des MOHI-Sulzberg, ist ein voller Erfolg. Seit Anfang März treffen sich jeweils zwischen 20-25 Personen alle 14 Tage am Freitag im Gasthof Krone zum geselligen Mittagstisch. Ein weiterer Baustein im sozialen Netzwerk in Sulzberg. Wir freuen uns, wenn gesellige Aktivitäten sehr rege in Anspruch genommen werden.

Ebenso wurde der betreute Mittagstisch in Sulzberg auf 14-tägigen Rhythmus erweitert.

In geselliger Runde Mittag zu essen, dabei Hausmannskost zu genießen, macht Spaß und bietet Gelegenheit für so manches Schwätzchen, vielleicht aber auch für einen zünftigen Jass/Schafkopfparty ... ,jedenfalls eine willkommene Abwechslung!

### Betreuter Mittagstisch in Thal – Gasthof Krone jeweils am Freitag 14-tägig

Der betreute Mittagstisch findet alle 14 Tage, jeweils am Freitag in der ungeraden Woche, statt. Beim Mittagstisch ist die MOHI-Helferin Frau Pia Wirthensohn anwesend. Für Abhol- und Rückfahrdienst ist gesorgt, bitte um telefonische Anmeldung direkt bei Pia Wirthensohn (4114).

### Betreuter Mittagstisch in Sulzberg – HzM jeweils am Dienstag 14-tägig

Der betreute Mittagstisch findet in Sulzberg auch alle 14 Tage, jeweils am Dienstag in der ungeraden Woche, statt. Anmeldung zum Abhol- und Rückfahrdienst direkt bei der jeweiligen MOHI-Helferin bzw. bei Andrea Baldauf.

## Kurz notiert ...

\*

**Andrea Fussenegger**, Oberdreienau 7/2 hat die Gewerbeberechtigung für Fußpflege erhalten.

\*

**Bianca Hahnen**, Unterwolfbühl 430 hat 2010 ihr Studium an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg i.Breisgau mit dem Fach Europäische Ethnologie abgeschlossen und den akad. Titel einer Magistra Artium (M.A.) erworben.

\*

Bei der Vorstellung der Junggesellen in der Jänner-Gemeinderundschau fehlte versehentlich **Florian Spettel**, Badhaus 367. Er hat die Lehrabschlussprüfung als Zimmerer abgelegt. Ausbildungsbetrieb: Zimmerei Fink.

\*

**Elmar Fink, Dietmar Fink, Martina Feurstein und Michael Hofer**, zusammen das Team „Alpina-Heizfink“ haben im April beim Zürich-Marathon (42 km -Staffel) teilgenommen und eine sagenhafte Gesamtzeit von 3,45 Stunden hingelegt. Das Aufbautraining gelang beim wöchentlichen Lauftreff (jeden Do 18.30 und jeden Sa 16.30 Uhr).

\*

„Tankende“ Fahrzeuge an unserer **Stromtankstelle** beim Gemeindefeuerhaus. Nicht oft, - aber immer öfter. Hier ein Twike-Pilot aus der Schweiz mit seinem Zweisitzer-Gefährt mit Akku und Pedalen.



## MOHI Sulzberg - Frauenpower pur

Der MOHI Sulzberg ist landesweit an 3. Stelle (von 52 MOHI's insgesamt), wenn man das Verhältnis der Einwohner den betreuten Klienten gegenüberstellt.

2 Prozent der Bewohner in Sulzberg werden durch den MOHI betreut. Über diesen Erfolg freuen wir uns sehr. Dies ist Zeugnis einer großen Akzeptanz in der Bevölkerung sowie Wertschätzung unserer täglichen Arbeit.

Als Landesobfrau der ARGE MOHI in Feldkirch ist es mir ein großes Anliegen, den MOHI in der Bevölkerung Vorarlbergs so tief zu verankern, wie hier in Sulzberg.

Kitty Hertnagel,  
Einsatzleitung MOHI Sulzberg  
Landesobfrau ARGE MOHI



MoHi Sulzberg



**MOHI-Team: v.l.:**  
Maria-Luise Österle, Pia Wirtensohn, Barbara Hopfner, Sabine Maurer, Rita Mennel, Vroni Fink, Hedwig Vögel, Annemarie Vögel, Margit Fäßler und Einsatzleiterin + Landesobfrau Kitty Hertnagel

Der Krankenpflegeverein informiert



### Rufhilfe

Die Rufhilfe ist eine Dienstleistung des Roten Kreuzes.

Ein einfacher Druck auf den Alarmknopf des Handsenders, der wie eine Armbanduhr getragen wird, reicht aus, um auf ihre Notlage aufmerksam zu machen. Auskünfte beim Roten Kreuz Feldkirch, T: 05522 77000.

### Besuch erwünscht ?

Menschen in unserer Gemeinde, die gerne den Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen, mögen sich bitte bei den Leiterinnen Maria Hirschbühl (T 2249) oder Maria Reuther (2682) melden. Ebenso können sich Personen melden, die gerne den Dienst des Besuchens ausüben wollen.

### Anmeldungen zur Musikschule

Formulare finden sie online auf [sulzberg.at](http://sulzberg.at) > Suchbegriff Musikschule oder im Gemeindeamt. Frist: 30.6.2011

## Altenwohnheim-Ausflug zum Geißenhof

Einen Ausflug zum Thaler Geißenhof von Herbert und Brigitte Summer bei Oberstaufen, unternahmen die Bewohner des Altenwohnheims Sulzberg. Bei schönem Frühlingswetter machten wir uns mit zwei Bussen am 19. April auf den Weg nach Wiedemannsdorf.

Dort wurden wir sehr herzlich von Herbert und Brigitte und ihrer Ziegenherde empfangen. Die jungen Böcke, Ziegen und Muttertiere mischten sich unter uns und es gab viele fröhliche Lacheinlagen. Die Tiere zeigten keine Scheu vor uns, kletterten auf die Stühle und Tische oder legten sich in die Arme der Bewohner. Meinrad hat sie durchgezählt und kam auf über 40 Ziegen. Es war ein großes Vergnügen für uns alle. Bei Musik, Gesang und einer deftigen Ziegenkäse - Brotzeit verging der Nachmittag viel zu schnell und nach ein paar fröhlichen Stunden ging es ins Altenwohnheim zurück, wo der Ausflug noch länger für angeregten Gesprächsstoff sorgte.

Toni Kreher



## Neues vom „Spielhütle“

Auch die Kleinsten kamen beim heurigen Fasching, mit dem aufwendig geschmückten Faschingswagen, auf ihre Kosten. An dieser Stelle ein herzliches „DANKESCHÖN“ an die Familien Sascha und Werner Hahnen!

...nach leckeren Muffins, feinen Brötchen und Pizzas duftet es seit kurzem im Spielhütle, dank unserer neuen Küche, angefertigt von Vögel Andreas und seinem Team. Die Spielhütlekinder sind mit viel Eifer beim Kochen und Backen dabei, auch unser kleiner Sonnenschein Linus fühlt sich unter Kindern wohl.

An dieser Stelle auch ein herzliches Danke an die Gemeinde, für die finanzielle Unterstützung!

### Herzliche Gratulation



Die Spielhütlekinder und Andrea gratulieren unserer Tante Irmgard zu der tollen Projektarbeit „Die Welt der Töne und Klänge“ und zum Abschluss der Ausbildung zur Kinder- und Spielgruppenbetreuerin



Die Feuerwehr ist bei kleinen Jungs immer ein wichtiges Thema, darum gab es große Augen, als die Feuerwehrmänner in „echt“ vor ihnen standen. Das war ein besonderes Erlebnis!



Mit auf dem Bild, Helferin Irmgard Mätzler.

Andrea Feurle

## „Musikgarten“

„Musikalische Früherziehung“ – was ist das???

Gemeinsames Musizieren in dieser frühen Phase ist für das Kind „Nahrung“ in dreierlei Hinsicht: für Körper, Seele und Gehirn.

Durch Lieder, Sprechverse und Bewegungsspiele können die Kinder zusammen mit ihren Bezugspersonen die eigene Stimme und ihren Körper entdecken und Freude daran entwickeln. Einfache Instrumente wie Klanghölzer, Rasseln und Trommeln führen das Kind in die Welt der Klänge. Forschungen bestätigen inzwischen den positiven Einfluss des Musizierens auf die ganzheitliche Entwicklung des Kindes - auf die musikalische Begabung, das Sozialverhalten und die Intelligenz.

Wir laden Babys und Kleinkinder von 0 – 2 Jahren und deren Eltern, sowie Großeltern zum musikalischen Spiel ein. Herzlich eingeladen sind auch Babys und Kleinkinder aus den umliegenden Gemeinden. Es freut uns besonders, dass aus Langen und Doren bereits Mütter mit ihren Kindern beim Musikgarten dabei sind.

**Wir treffen uns jeden Mittwoch von 10.00 Uhr bis ca. 10.30 Uhr im Altenwohnheim Sulzberg. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!**

Der Unkostenbeitrag beträgt € 5,- pro Einheit.

Meldet euch einfach kurz vorher an:

Simone: 0664/4772131 oder per Mail: [simone.bilgeri@gmail.com](mailto:simone.bilgeri@gmail.com)

Marion: 0664/4839993 bzw. [gruber\\_marion@a1.net](mailto:gruber_marion@a1.net)  
Simone und Marion







## Umweltwoche im aha vom 5. bis 11.6.2011

Zuviel CO2 ist schädlich für die Umwelt. Aber wie viel ist zu viel? Und wie viel davon produzierst du? Im aha erfährst du's! Für alle, die mitmachen, gibt's auch eine kleine Überraschung! „**Ökologische Einsätze: Arbeiten in Natur und Umwelt**“  
Kostenlose Info-Veranstaltung  
9. Juni 2011, 18 Uhr im aha Dornbirn, Poststraße 1

### Im Festivalfieber

Sobald die Temperaturen steigen, schießen sie wie Pilze aus der Erde: FESTIVALS!



**360°** Mit der 360 hast du mehr davon: 360-Ermäßigung auf hochwertigen Hörschutz (powered by Landeshörzentrum Dornbirn und Bludenz, Hörsinn Bregenz) und 20 % Vergünstigung auf Zelte, Schlafsäcke, Rucksäcke und Matten von Intersport Eybl. Den Festivalguide mit 360-Gutscheinen bekommst du kostenlos im aha: aha@aha.or.at, Tel 05572-52212

Ferienjobs auf einen Klick  
Findest du auf der aha-Ferienjobbörse:  
[http:// ferienjob.aha.or.at](http://ferienjob.aha.or.at)

**Die 360Card bekommst du ganz unkompliziert im Gemeindeamt. Du brauchst nur ein Foto mitzubringen!**

## JUNGSCHARLAGER am Pfänder

Auch heuer findet wieder das traditionelle Jungscharlager am Pfänder statt. Vom 25. - 30 Juli 2011 sind Buben und Mädchen eingeladen, eine Lagerwoche zu erleben. Die Anmeldung ist im Pfarrbüro möglich für alle, die älter als zehn Jahre sind. Anmeldezettel werden in der THS und der 4. Kl. VS ausgeteilt. Auf eine erlebnisreiche Woche freut sich die Jungschar Sulzberg.

## Mountain Pub Sulzberg



Du willst Party machen, Tischfußball und Billard spielen oder einfach nur abhängen und chillen? Dann besuch uns doch einmal im Mountain Pub.

Wir haben jeden Freitag von 20.00 bis 2.30 Uhr für Jugendliche ab 14 Jahren geöffnet. Von 11.7. bis 9.9.2011 haben wir Sommerpause!

## Wir laden euch alle ein:



Ausflug vom 12-14.08.2011 nach Straubing zum Heubodenfest.

Gipfeltreffen am Donnerstag 18.08.11

Moorbadfest am Samstag 20.08.11

Andere Aktionen wie Paintball oder Tretbootfahren erfahrt ihr auf unserer Facebook Seite.

## „Subers Ländle“ - Landschaftsreinigung der Jungfeuerwehr

Auch dieses Jahr hat die Feuerwehrjugend Sulzberg eine Müllsammlung durchgeführt.

Abgesammelte Stellen:

- Stadelmanns´ Tobel (beim Pumpwerk Hinterberg);
- Hinterm Elternhaus von Ferdl Herburger (am Waldrand verläuft ein Weg neben einem Tobel)
- Das gesamte Hompmann-Brückentobel

Gesammeltes Material:

ca. 50 kg Altmetall, ca. 30 kg Glas, 6 Stk. Gelber Sack , 5 Stk. Schwarze Säcke

Mannschaft: 10 Mann Feuerwehrjugend, 2 Mann Aufsichtspersonen. Beginn: 8:00 Uhr, Ende : 12:00 Uhr

Verpflegung: 20 Stk. Wurstsemmel, bezahlt von der Gemeinde Sulzberg

Florian Spettel

## Maischön bekommt ein neues Kleid

Beim Frisör am Sulzberg tut sich einiges: Modernisierungsarbeiten im Außenbereich des Stammhauses in Sulzberg haben begonnen und Birgit Nöckl bekommt Unterstützung von Ihrem Mann Thomas.

### Maischön Sulzberg ab Herbst in neuem Glanz

1976 wurde das Maischön in Sulzberg unter der Leitung von Grete und Emmerich Herburger an seinem heutigen Standort eröffnet. „Nach über 34 Jahren ist es an der Zeit, das Haus an die geltenden Energiestandards anzupassen und sowohl Fassade als auch Fenster zu verschönern. Da wir viel warmes Wasser benötigen, darf eine Solaranlage natürlich nicht fehlen“, begründet Seniorchef Emmerich Herburger die geplanten Sanierungsmaßnahmen, mit denen gerade begonnen wurde.

Die Öffnungszeiten bei Maischön bleiben von den Sanierungsarbeiten, die voraussichtlich im Herbst abgeschlossen sein werden, unberührt.

### Thomas Nöckl zuständig für Management und Marketing

„Erfreulicherweise hat sich unsere Betriebsleistung in den letzten Jahre verfünffacht und somit natürlich auch die Arbeit“, so Birgit Nöckl, die insgesamt 25 Mitarbeiterinnen in den Salons Sulzberg und Bregenz beschäftigt. Um Job und Familie besser unter einen Hut zu bringen und sich mehr auf das Tagesgeschäft zu konzentrieren, wird die engagierte Chefin zukünftig von ihrem Mann Thomas im Bereich Management und Marketing unterstützt. (maischön)

## Es duftet am „Hagaberg“

„Neue Bewohner ziehen zu, Junge bleiben da oder kommen wieder zurück“ schreibt der SHV Thal in einem Bericht in der letzten Oktober-Rundschau. Marlene Eberle (geborene Fink, Fötschern 52) ist eine von diesen „Zurückgekehrten“. Sie ist nach 20 Jahren Ausbildung, Beruf und Familiengründung in Bregenz bzw. Dornbirn in ihren Heimatort Thal, genauer nach Krumbacher 31 am Fuße des Hagenberges zurückgekehrt, um hier zu wohnen. Neben ihrer Familie (Ehemann Gerhard, Tochter Valentina und Sohn Julius) hat sie viele gute Düfte und viel Engagement für das Thaler Gemeinwesen mitgebracht.

„Duftwerkstatt am Hagaberg“ nennt Marlene ihre kleine Gesundheitspraxis für die Volksheilweise und Wohlfühlkunst Aromapflege. Die Duft- und Heilpflanzen begeistern die Thalerin schon seit vielen Jahren und motivieren sie seit 1999 als freiberufliche dipl. Gesundheitsschwester, Aromakologin & Referentin neue Wege zu gehen. Mit ihrem Engagement hielten Naturprodukte und sanfte Berührungen in Krankenhäusern, Seniorenheimen, Elternberatungszentren und in vielen Familien Einzug. Wichtig sind ihr, Hilfe zur Selbsthilfe, ein Bewusstsein für das Natürliche und Einfache, sowie ganzheitliche Impulse für unsere Gesundheit und Lebensqualität zu vermitteln. Schon seit Jahrtausenden begleiten Aromamassagen, Bäder, Naturwickel, feine Hautbalsame und duftende Öle den Menschen in allen Zyklen seines Lebens.

Marlene Eberle  
DGKS & Aromakologin  
Duftwerkstatt „am Hagaberg“  
Seminare / Beratung & Praxis  
6934 Sulzberg-Thal, Krumbacher 31  
0043/(0)676/3104185  
marlene.eberle@vol.at  
www.marlene-eberle.com



## Das 5. Sippentreffen

der „Giselbrecht“ ist heuer in Sulzberg und zwar am Samstag, 4. Juni 2011 mit einem Ausflug in den Bregenzerwald mit den Verwandten aus der Steiermark und einem festlichen Abend im Laurenzisaal Sulzberg. Am Sonntag 10:30 Uhr Messfeier in der Pfarrkirche Sulzberg und Frührschoppen mit Möglichkeit zum Mittagessen im Laurenzisaal und gemütlicher Ausklang. Jung und Alt sind zu diesem 5. Sippentreffen herzlich eingeladen!!! Kontakt: Egon Giselbrecht, Gasthof Alpenblick Tel. 05516/2217

## 15 Termine am 15. März

Immer wieder fallen im Terminkalender besondere Tage mit einer besonderen Terminfülle auf. Der 15. März 2011 war ein solcher:

- 8.30 – 11:30 Legio Mariens trifft sich im Jugendraum
- 9.00 Uhr bei Peter Mennel in Eggismühle fahren die Bagger auf (Erw. Wi-Gebäude)
- 11-15 Uhr Betreuer Mittagstisch im Laurenzisaal
- 15.30 bis 17.30 Bibelstunde im Chorraum mit Renate und Peter
- 17.00 Uhr LR Sigi Stermer hält eine Sprechstunde im Gemein-dehaus
- 19.00 Uhr Theaterprobe im Laurenzisaal
- 20.00 JHV von SulzbergAKTIV im Kleinen Saal
- 20.00 JHV des Obst- und Gartenbauvereines im Gemein-dehaus
- 20.00 Uhr Sitzung PKR, Klausur
- 20.00 Uhr Yogilates-Kurs, Chorraum
- 20.00 Musikprobe MV Sulzberg
- 20.00 Uhr Bgm. als Gastreferent auf der JHV des Tourismusvereines in Lingenau
- 20.00 Uhr Pfarre Thal ruft zum Gebet für den Verstorbenen Johann Vögel
- 20.00 Uhr Gruppenprobe Atemschutz 1 FW Sulzberg
- 20.00 Uhr Probe Kirchenchor Thal in der VS Thal

# Alte Brauerei

... die Letzte!



Im Areal „alte Brauerei“ ist der Bau von neuen Objekten (Geschäftslokale und Wohnungen) geplant. Die „alte Brauerei“ wird abgebrochen. Es ist die Idee entstanden, dieses geschichtsträchtige Haus ein letztes Mal ins Rampenlicht zu stellen.

Die Gemeinde wird am 3. Juli 2011 mit dem Theater6934Sulzberg ein letztes Kulturevent in der „alten Brauerei“ veranstalten.

## Programm:

- 11.00 Uhr** ... die Türen öffnen sich
- 11.30 Uhr** ... Musik der Musikschüler der Musikschule Bregenzerwald.
- 13.00 Uhr** ... Versteigerung der Werke von Sulzberger Künstler für Linus Blank  
Sulzberger Kreative stellen Kunst-

werke für eine Versteigerung zur Verfügung. Bilder, Skulpturen, Fotos, ... sind im Entstehen und können bereits am 2. Juli 2011 von 19.00 bis 21.00 Uhr im Kellergewölbe der Alten Brauerei besichtigt werden.

**Am frühen Vormittag** (Termin wird noch auf [sulzberg.at](http://sulzberg.at) und per Flyer bekannt gegeben) besucht uns das Impro-Theater „Paroli“:

Was ist das Impro-Theater? Der Zufall führt Regie! Jede Show ist anders, jede Vorstellung eine Uraufführung! Keiner weiß vorher was passieren wird, weder das Publikum noch die Schauspieler. So bleibt alles offen, ungeplant, nie langweilig.

Per Zuruf bestimmt das Publikum die Szene:

„Wir brauchen einen Schauplatz!“ - „Auf der Freiheitsstatue.“ - „Schön. Und noch eine Eigenschaft!“ - „Frech!“ „Danke! 5, 4, 3, 2, 1, go!“ Diese fünf Sekunden bleiben den Schauspielern, um eine Geschichte zu beginnen, die noch nie jemand

geschrieben hat. Und los geht's. Voll Spontaneität, Komik, Phantasie, mit überraschenden Wendungen und skurrilen Figuren. Entsteht eine ehrliche Liebesszene oder ein fürchterlicher Mord? Oder eine Szene in einer fremden Sprache? Oder ein kurzes Musical mit einem fetzigen Song? Wer weiß..

**15.00 Uhr** ... Lesung vom Franz Michel Felder Verein mit Musik von Stefan Meusburger, Angelika und Martin Gallez



Beim Ausräumen der alten Gemäuer.

## "Die Indische Uhr" von Irmgard Kramer

Lesung:

"Die Indische Uhr", am **Donnerstag, 9. Juni 2011** um 20.00 Uhr

im Gemeindehaus Sulzberg, Sitzungszimmer. Es liest die Autorin **Irmgard Kramer** aus Alberschwende, Musik von **George Nussbaumer**



Irmgard Kramers Buch hält, was es verspricht. Und es verspricht viel: Spannung und Mysterium in einer dramatischen Reise durch die Zeit.

Eintritt frei! Lasst euch diesen literarischen und musikalischen Genuss nicht entgehen!

Wir freuen uns auf ganz viele Besucher, besonders aber auf jugendliche Zuhörer!

Da steh ich drauf! Lesestoff für Alle: [www.sulzberg.bvoe.at](http://www.sulzberg.bvoe.at)



## Exkursion zu den Mooren am Pfingstmontag

### Belohnung für Radler und Busfahrer!

In Sulzberg findet man von der Rottach bis zur Weissach ökologisch besonders wertvolle Flächen.

Vor allem spielen die Moore am Sulzberg eine bedeutende Rolle für die Vielfalt und Schönheit der heimischen Natur. Meist in wasserstauenden Ebenen gelegen, beheimaten diese sehr nassen und sauren Böden eine hoch spezialisierte Pflanzen- und Tierwelt.

Im Langmoos-Wildrosamoos, direkt an der Staatsgrenze, findet sich eines der wenigen Vorkommen der in Vorarlberg vom Aussterben bedrohten sparrigen Binse. Aber auch spektakulärere Pflanzen und Tiere, wie die Orchideen oder „fleischfressenden“ Sonnentauarten sowie die Hochmoor-Mosaikjungfer sind auf die Moore als Lebensraum angewiesen.

Auf einer Exkursion in die Moore beim Dorf mit der **Expertin Rosemarie Zöhrer** können Sie viel Inter-

essantes und Spannendes über die Moore von Sulzberg erfahren.

**Pfingstmontag 13. Juni 2011, 14.00 – ca. 16.00 Uhr**

Treffpunkt: Sennerei.

Alle die mit dem Fahrrad oder dem Bus zum Treffpunkt erscheinen, erhalten als Belohnung für die Förderung von umweltschonender Mobilität eine kleine Anerkennung. Mitzubringen: Lupe, Gutes Schuhwerk, Getränk, Wetterschutz Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme gratis

Veranstalter: Gemeinde Sulzberg; Abteilung Umweltschutz, Amt der Vorarlberger Landesregierung; in Zusammenarbeit mit der Regionalentwicklung Bregenzerwald

Der neue **Jahresbericht 2010** wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung veröffentlicht. Auch in diesem Jahr hat sich der Bericht mit viel interessantem Text- und Bildmaterial gefüllt. Neben den obligatorischen Beiträgen wie dem Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, dem Jahresabschluss oder dem Mitgliederverzeichnis ist das Thaler Kalendarium auch heuer wieder ein Highlight. Bisher wurde das Verzeichnis von Ernst Wirthensohn erstellt, welcher es per 2010 nun an seinen Bruder Günther Wirthensohn übergab. Berichte über die Aktivitäten des SHV selbst, den Dorfladen, das Gasthaus Krone und den Thalsaal bzw. die ThalsaalKultur finden sich ebenso in der Broschüre wie z.B. Gastbeiträge über das Hochwasser und das Kunstprojekt Bindestrich. Die CD-Veröffentlichung des MV Alpenklänge Thal war im vergangenen Jahr ein besonderes Ereignis. Chronistin Julia Auer gibt dazu im Jahresbericht einen ganz persönlichen Einblick.



## SHV Thal

### ThalsaalKultur: Programmorschau

- 11. Juni – 20 Uhr Helmut Schleich „Nicht mit mir“ Typen-Kabarett
- 27. August – 20.00 Uhr Das Thalentehus präsentiert: Liederabend mit Elisabeth Uhl und Julia Spath
- 17. September – 20.00 Uhr SchlagART Percussion Konzert mit Raphael Christen, Klaus Schwärzler (Bild)
- 15. Oktober – 20 Uhr Konzert „Ich bin so unmusikalisches“ mit Judith Bechter, Peter Cavall, Iván Kárpáti
- 04. November – 16.00 Uhr Leseabenteuer für Kinder: Geschichten zum Zuhören
- 11. November – 20.00 Uhr Monaco Bagage Wort- und Musikkabarett
- 26. November – 20.00 Uhr MV Alpenklänge Thal
- 27. November – 14.00 Uhr MV Alpenklänge Thal
- 10. Dezember – 20.00 Uhr herztöne „Zimt und Zucker“ Weihnachts-Konzert

## Jubiläumsstück „ERDE“ - ein Erfolgsstück

Am Muttertag um 17 Uhr startete die letzte von 7 Vorstellungen. Auch am letzten Tag durften wir uns über viele Zuseher freuen und der tosende Schlussapplaus zeigte auch diesmal wieder, dass das Stück gefallen hatte.

„Erleichterung und Wehmut“ so könnte man die Stimmung, die an diesem Abend bei allen Beteiligten herrschte, bezeichnen. Bei einem gemeinsamen Abschlussessen und einem gemütlichen Hock ließen wir die Theatersaison ausklingen. Wir dürfen auf eine erfolgreiche Produktion zurückblicken.

Theater6934Sulzberg

## Theater 6934 Sulzberg



**F W Sulzberg****Und alle wurden gerettet . . .**

Große Aufregung an der Volksschule Sulzberg am Freitag Vormittag. Die Glocke schreit Alarm! In der Schule heißt das: Ruhig verhalten und warten in der Klasse auf weitere Anweisungen. Erst als Feuerwehrmänner mit schwerem Atemschutz in die Klassen kommen wird klar, - eine FW-Übung. Annahme: Schwere Raumentwicklung im Stiegenhausbereich, dh. alle Schüler müssen schnellstmöglich ins Freie gebracht werden, - über Notausgänge, Leitern und Rettungsseile. Natürlich wurden auch der Herr Direktor und der Herr Pfarrer unter großem Gelächter abgeseilt.

Zu dieser Übung am Freitag Vormittag haben sich die Wehren Sulzberg und Thal zusammengeschlossen. An die 40 Wehrmänner waren mit 4 Fahrzeugen ausgerückt.



**Zuletzt wurde der Direktor unter großem HALLO der Schüler abgeseilt.**

**S V Sulzberg**

Bei der Jahreshauptversammlung am 6. Mai konnte der Schiverein über eine sehr aktive und erfolgreiche Saison 2010/2011 zurückblicken.

Folgende Änderungen der **Neuwahlen**:

Das Amt des Schriftführers übernimmt Markus Hertznel. Verstärkung der Beiräte: Bereuter Melanie, Denkwitz Janine, Spettel Florian

**Sportlerehrung**

Für die hervorragenden Leistungen und Erfolge haben wir den 3 Nachwuchssportlern Anerkennung ausgesprochen:

**Aurelius Herburger**

Jahrgang 1990 – ÖSV A Kader Langlauf

Fischen FIS Sprint FT	4. Rang
ÖM Sulzberg 10km KT	3. Rang
ÖM Sulzberg 10km FT	1. Rang Staatsmeister
COC Campra 3,3km FT	7. Rang
WM Oslo Team Sprint KT	14. Rang
ÖM Obertilliach Staffel FT^	3. Rang

**Dominik Baldauf, Jahrgang 1992 - ÖSV B Kader Langlauf**

U23 WM in Otepää/EST – Sprint CL	12. Rang -
U23 WM in Otepää /EST – Staffel	6. Rang
ÖM in St. Jakob/KTN – Sprint CL	1. Rang
ÖM in Sulzberg – 10 km CL	2. Rang
ÖM in Obertilliach/Osttirol – 30 km FT	3. Rang
ÖM in Obertilliach/Osttirol – Staffel	3. Rang

**Christof Maurer Jahrgang 1997 (Sohn von Richard u. Sabine Maurer)**

Seit 2010 Mitglied im Snowboard Kader des VSV

Disziplin: Boardercross

Saison 2010/2011 in der Klasse U 15, Jahrgang 1996 und 1997

ÖM Snowboard Kühtal/Tirol 4.Rang

6 Bewerbe in der SBX Challenge mit Top Ten Platzierungen

**Sommerprogramm 2011 für Skinachwuchs**

Termine werden bekannt gegeben

- Wasserskifahren in Blaichach
- Kletterpark
- Wanderung und Sommerrodeln

**Langlauftrainingsabschluss 2011**

Nach einer langen Wintersaison, gab es große und kleine Langläufer zur Belohnung Schnitzel und Pommes im Hochsträßstüble. Wie immer wurden wir herzlich empfangen und zum Nachtisch gab es gratis Eis für alle. Danke an Karoline und Heinz

Richard Fink, SV Sulzberg



## F C S u l z b e r g

**1. Bericht Kampfmannschaften:**

Die sportlichen Ergebnisse unserer beiden Kampfmannschaften (1 & 1b) sind momentan sehr unterschiedlich. Während unsere 1. Kampfmannschaft um den Verbleib in der Vorarlbergliga kämpft, hat unser 1b Team durchaus noch Chancen auf den Aufstieg in die 3. Landesklasse.

In den nun noch ausstehenden Spielen bis zum Saisonfinale am 18.06., gilt es nun für beide Mannschaften nochmals alle Kräfte zu mobilisieren, damit die gesteckten Ziele erreicht werden können. Die beiden Mannschaften hoffen natürlich weiterhin auf die Anwesenheit zahlreicher Fans, welche die Mannschaften in ihrem Kampfgeist unterstützen.

An dieser Stelle möchte sich der ADEG Wörndle FC Sulzberg recht herzlich bei allen Zuschauern und freiwilligen Helfern für den Einsatz und das Engagement in der laufenden Saison bedanken.

**2. Bericht Nachwuchs:**

**Damenmannschaft:** In den vergangenen Jahren haben in unseren Nachwuchsmannschaften immer mehr Mädchen begonnen Fußball zu spielen. Mit zunehmendem Alter wird es für diese aber schwierig, in den Mannschaften mit den Jungs zusammen zu bestehen, weshalb die meisten von ihnen mit der Zeit ihre Fußballschuhe an den Nagel hängen. Nun wollen wir vom FNZ Rotachtal versuchen, eine Damenmannschaft für die nächste Saison zusammenzustellen. Für einen geregelten Trainings- und Meisterschaftsbetrieb müssen sich aber genügend sportbegeisterte Mädchen der Region finden. Deshalb bitten wir alle interessierten Kickerinnen sich bei unserem Nachwuchsleiter Egon Vögel (0664 66 27450) zu melden.

**Fackelwanderung:** Ein großer Erfolg war die heuer zum ersten Mal durchgeführte Fackelwanderung mit den Spieler/innen der U7 und U9. Gemeinsam mit den Eltern, Trainern und freiwilligen Helfern war eine stimmungsvolle Wanderung vom Gemeindeamt über das Altersheim in Richtung Fußballplatz angesagt. Dort wurde der ca. 60 Personen umfassende Tross von den beiden Grillmeistern mit Würsten und Getränken versorgt. Dieses für alle Beteiligten unvergessliche Erlebnis wird im nächsten Jahr natürlich wieder stattfinden.

**DON KOSAKEN CHOR in Sulzberg**

Ein festliches Konzert mit dem DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF unter der Leitung von Wanja Hlibka findet am Donnerstag, den 1. Sept. 2011 um 20.15 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Dieser grandiose Weltklasse-Chor, bekannt aus unzähligen Fernsehsendungen, gastiert stimmungsgewaltig mit einem bravourösen neuen Konzert-Programm in Sulzberg. Eintrittskarten für diesen klanglichen Höhepunkt erhalten Sie bei: Gemeindeamt Sulzberg Tel. 05516-2213-13 Vorverkauf: 13,-- Abendkasse: € 15,--

**3. Termine beim FCS:****U7 & U9 Turnier im Alpenstadion:**

Samstag, 04.06.2011

U7 Turnier um 13.00 Uhr, U9 Turnier um 15.30 Uhr  
anschließend: FNZ Rotachtal U10 - FC Schwarzenberg U10 um 18.00 Uhr

**Meisterschaftsheimspiele:**

Sonntag, 05.06.2011 FNZ Rotachtal U17 - FC Nüziders U17 um 11.45 Uhr

Sonntag, 05.06.2011 FC Sulzberg 1b - SV Ludesch 1b um 13.45 Uhr

Sonntag, 05.06.2011 FC Sulzberg - SK Feldkirch um 16.00 Uhr

**Nachwuchsspieltag (Nachtrag):**

Samstag, 11.06.2011 FNZ Rotachtal U10 - FC Schwarzenberg U10 um 14.00 Uhr

Samstag, 11.06.2011 FNZ Rotachtal U12 - SCR Altach B U12 um 15.00 Uhr

**Meisterschaftsheimspiele:**

Samstag, 18.06.2011 FNZ Rotachtal U12 - VfB Hohe-nems B U12 um 12.30 Uhr

Samstag, 18.06.2011 FC Sulzberg 1b - SPG Buch/Alberschwende um 13.45 Uhr

Samstag, 18.06.2011 FC Sulzberg - Dornbirner SV um 16.00 Uhr

**FCS Ortsvereineturnier:**

Sonntag, 14.08.2011 im Alpenstadion

Ausweichtermin: Montag, 15.08.2011

Thomas Reuther

*Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos E. Steurer, J. Krump, Tamara Testor-Schwärzler, Käserebelln, Klimafonds, Toni Kreher, KPV, Marion Gruber, Andrea Feurle oder lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg und erscheint im Jänner, Mai, Oktober.*

## Ehrenringträger Ök.Rat.Konrad Blank feierte 80er

Das Fest zu seinem runden Geburtstag am 13. März begann schon mit dem sonntäglichen Gottesdienst, den Familienmitglieder musikalisch wunderschön mitgestaltet haben. Mit viel Musik, Einlagen und Erinnerungen an zahlreiche bewegende Lebensabschnitte ging es dann im Laurenzisaal beim Mittagessen im Kreise seiner Großfamilie und vieler seiner Weggefährten weiter. Auf ein Ständchen kam auch der Musikverein Sulzberg herbei, um seinem Gönner und Verdienstzeichenträger zu gratulieren. Den Dirigentenstab schwang Konrad sicher (Bild). Viele Jahrzehnte „dirigierte“ er an wichtigen Schaltstellen in unserem Ländle und er tut es nach wie vor im überaus aktiven Seniorenbund.

Konrad hat viele Bereiche unseres örtlichen Gemeinwesens durch sehr viel persönliches Engagement

bereichert. Wir wünschen ihm Gesundheit und Schaffenskraft.



### Geschrieben und vorgetragen von Konrad Blank anlässlich seines 80. Geburtstag (gekürzte Form)

Etz will i eu a bizle verzelle

Wie ma i d drißger Jahr im vorige Jahrhundert hot glegt,  
was ma ket hot, und was it, was mag gwisst hot, und was it  
wie ma gschaffet hot und ghuset.  
was ma globt hat, und des ou glegt, it als hat se vererbt.

Ufgwachse ischt ma sehr bescheide  
kui Kinderbeihilfe, kui Babynahrung kui Pempers hot as geh,  
Spielzüg hot ma ou wenig ket  
a hölzerne Kuh und a Ross und an Ball us Gummi.  
Ma hot ou weniger Zit und Platz brucht um des Zig zu verrumme.  
S Häs und d Schuh hond Kind vonanand übereh,  
das Ältescht hot do Vorteil ghet nommas Neus zum überku.

A Bube und a Schmelgekammer hot as geh,  
die hot ma mit olta Zitiga tapeziert ket.  
Zum ufs Klo gong und zum wäsche hat ma in Schopf abe misse.  
Underer Tenne-Steage ist s Plumpsklo gsi, denebed de Brunne  
zum wäsche.

Im Winter hot ma se döt it lang verwilet  
es ischt döt kolt gsi und isig.  
Badet hot ma all heilige Zita,  
abghenkt hot ma im Ker an Wikel mit am Tuch.  
Badet hot ma denn, wenn ma eh warmes Wasser gmachet hot zum  
wäsche, odr ma hot grad gmetzget a Su.

Vieles vo dem ohne des ma hit muint ma künnt numma lebe  
hot ma uifach it ghet.

Kui Radio, kui Fernseh, kui Wäschmaschine, it amol a helle  
Elektrobire, kui Telefon, vu am Handy gār it rede.

Kui Auto, kuin Traktor it amol an Elektromotor.  
Kui warmes Wasser vom Hahne, kuin Schneepflug zum bahne,  
jo, do het ma, wenn ma a Geld ghet het, scho kine sparo.

Lehrer und Pfarrer hot ma als Rspetksperson gseh  
Sie hond se ou aso gführt.

Ma kinnt ou säge ma hot die Herre halt gfürcht.  
Der Pfarrer, de Lehrer und d Eltere hod zoge am gliche Strick.  
Die Strofa wo ma kriegt hot, hot ma dahui voll deckt

I de meischtö Hüser hot ma a Burerei ghet,  
die hot ma damals no bode primitiv betriebe.

Viel hot ma missa am schaffe verliede.  
Gmeiht hot ma mit do Seagas,  
gfuhrwerket mit am Ochse, am Ross odr am Rind.

Uf viela Vehweida isch gwachse an mahoho Farn,  
viele Wiesa sind nass gsi und sur.

Dungt hot ma mit ar Gabl,  
bschütt mit am Holzfass odr ar Trucke uf om Wage.  
Kälble hot de Klos brot, gseh hot ma de guote Ma nie.  
Mit dr Kuh ischt ma gange zum Stier  
triebe hot ma de Kuh dürfe, ma hot abr it gwisst wofür.

Gmolke hot ma vo Hond,  
mit 2 Finger odr mit der ganzo Hond.  
Kalbla melke war mehmal vom Übel,  
do ischt manch Melker gfloge mitsamt dem Kübel.

S' Heu wo Küh kriegt hond hot ma rationiert,  
an köriga Wisch hot as geh und it meh,  
wenn der Bur kurz Händ ghet hot, oh weh,  
denn hond Küh bläred no meh.

A Hondvoll Grüscht ischt s' Krafffutter gsi,  
do dinna ischt halt gsi bode wenig Energie.

De Gloube hot ma fascht beispielhaft glegt.  
Am Morge und Zobet und zu jedom Esse a Gebet.  
Be jedem drie litte, bem schaffe a Pause und a Gedanke  
dr Herrgott mög als zum Gute lenke.

I Kirche ischt ma am Sonntag z Fuß, dafür abr zwoimol gange.

I dr Predigt hot ma eindringlichst gseit wie ma sot tu,  
das ma si it fürchte muß vor dem jüngste Tag.

A Mission hot ma ket alle paar Jahr.  
Die Prediger hod d Höll hoiß gmachet fürwohr.

I dr Angst hot mag lebt wenn als wird woher  
Vergessa hot ma zum sägo, das as git an liebende Gott.

Viel hond mir Olte erlebt i dene 80 Jahr.

Nix ischt me wie mir des damals hond erfahre.  
So vielmol als anderscht mache des muscht grad verkrafte.  
Kui Generation wird me so viel Umwälzendes erlebe.  
Mir hond s Privileg ket i der Zit dürfe lebe.

### Die 30er- Jahre in Verse geformt

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltungsort
30.05.2011	Mo	19.00	Vermietersversammlung beim Golfpark
31.05.2011	Di	20.00	Yogilates Frühjahrskurs im HZM mit Nadine Maidl
01.06.2011	Mi		Videoclip-Dancing
04.06.2011	Sa	15.00	Schmink-Kurs im Maischön Sulzberg
04.06.2011	Sa	20.00	Tanz und Stimmung mit Ochsensepp im Ochsen Sulzberg
05.06.2011	So	16.00	Meisterschaftsspiel im Alpenstadion, Sulzberg:Feldkirch
05.06.2011	So	15.00	Konzert „Jukalantha“ und SUDO-Kids, Gemeindesaal Doren, ab 13.30 Uhr Instrumente-Schnuppern für Kids
08.06.2011	Mi	18.00	Notarsprechstunde im Gemeindehaus
09.06.2011	Do	20.00	Lesung Irmgard Kramer & George Nußbaumer Gmde-haus
10.06.2011	Fr	20.00	Hüttenabend in Stainers Einkehr
11.06.2011	Sa	13.30	Dekoratives aus Beton - Bernadette Bereuter
11.06.2011	Sa	20.00	Kabarett im Thalsaal „nicht mit mir“
13.06.2011	Mo	14.00	Exkursion zu den Mooren im Dorf
17.06.2011	Fr		Frauenschaftsausflug
17.06.2011	Fr	20.30	JHV Männerchor Sulzberg, Gh. Alpenblick
17.06.2011	Fr	20.15	JHV Wassergen Simlisgswend
18.06.2011	Sa	16.00	FC-Sulzberg:Dornbirner SV im Alpenstadion
23.06.2011	Do	9.00	Fronleichnamstag
24.06.2011	Fr	20.00	Hüttenabend in Stainers Einkehr
25.06.2011	Sa	20.00	Tanz und Stimmung mit Ochsensepp im Ochsen Sulzberg
26.06.2011	So	9.00	Fronleichnamssonntag
02.07.2011	Sa	16.00	2. Judo Open-Air auf dem Dorfplatz
03.07.2011	So	11.00	Alte Brauerei .... Die Letzte!
08.07.2011	Fr	20.00	Hüttenabend in Stainers Einkehr
09.07.2011	Sa	10.00	Genießen und Einkaufen -Schlussverlosung am Dorfplatz.
10.07.2011	So		Familiensonntag unter den Linden
12.07.2011	Di	19.00	Hawaiianischer HULA Tanz, Frauenschaft, Sportpl. VS-Sbg
13.07.2011			Grenzenlose Golfwoche beim Golfpark BW
14.07.2011	Do	19.00	Gipfeltreff Feuerwehr Thal
21.07.2011	Do	20.00	Gipfeltreff MV Sulzberg
22.07.2011	Fr	20.00	Hüttenabend in Stainers Einkehr
27.07.2011	Mi		Fischwochen im Ochsen bis 07.08.2011
28.07.2011	Do	20.00	Gipfeltreff Feuerwehr Sulzberg
04.08.2011	Do	20.00	Gipfeltreff Krippenbauverein
05.08.2011	Fr	20.00	Hüttenabend in Stainers Einkehr
06.08.2011	Sa	20.00	Tanz und Stimmung mit Ochsensepp im Ochsen Sulzberg
12.08.2011	Do	19.00	Gipfeltreff Kameradschaftsbund und Schützen
14.08.2011	So		Ortsvereineturnier (Ausw.Termin: Mo 15.8.2011)
18.08.2011	Do	20.00	Gipfeltreff LJ Sulzberg
19.08.2011	Fr	20.00	Hüttenabend in Stainers Einkehr
20.08.2011	Sa	20.00	Moorbad-Fäscht
25.08.2011	Do		Landesseniorenwandertag in Sulzberg
01.09.2011	Do	20.15	Don Kosaken Chor in der Pfarrkirche
02.09.2011	Fr	20.00	Hüttenabend in Stainers Einkehr
03.09.2011	Sa	20.00	Tanz und Stimmung mit Ochsensepp im Ochsen Sulzberg
03.09.2011	Sa	20.00	Thalentehus, Kleinkunst im Thalsaal
04.09.2011	So		Eröffnung neues FW-Haus Thal
16.09.2011	Fr	20.00	Hüttenabend in Stainers Einkehr
17.09.2011	Sa	20.00	Percussion-Konzert „Duo SchlagArt“ Thalsaal
18.09.2011	So	10.15	Erntedankfest des Obst- und Gartenbauvereines
24.09.2011	Sa	20.00	Tanz und Stimmung mit Ochsensepp im Ochsen Sulzberg
25.09.2011	So	09.00	Jungbürgerfeier - MV Thal
30.09.2011	Fr	20.00	Hüttenabend in Stainers Einkehr

## Wöchentliche Angebote

### jeden Dienstag

vom 5. Juli bis 30. August 10.00 Uhr Führung „Wege zur Baukultur“ - Treffpunkt Gemeindehaus 10.00 Uhr

KIM-Club - der Gesundheitstripp mit Kitty Hertnagel, Irma Bernhard und Dr. Wolf Hemsing, Treffpunkt 18.20 Uhr Raiba Sulzberg.

### jeden Mittwoch

vom 6. Juli bis 31. August 16.00 Uhr Ponyreiten für Kinder, Anmeldung T. 0664 6327820. Nur bei guter Witterung, Treffpunkt Moorbad Oberköhler.

### Jeden Freitag, 20.00 Uhr

Rückengymnastik mit Gerd Dittrich in der Turnhalle der VS-Sulzberg

### Jeden Sonntag

Schnuppergolf beim Golfpark BW von Mai bis Oktober, Treffpunkt 16.00 Uhr Golfpark

### Wanderungen mit Heinz Jäger

an div. Sonntagen bis 25.9.2011 mit ausgewählten Zielen. Termine siehe sulzberg.at.

### Nordic-Walking-Treffs 2011

Jeden Montag um 8.30 Uhr  
 Jeden Montag um 13.45 Uhr  
 Jeden Mittwoch um 18.30 Uhr  
 Jeweils beim Dorfbrunnen  
 Info: Feurle Andrea 0664/7927744

### Lauf - Treff:

jeden Do 18.30 Uhr, Pens. Bilgeri  
 jeden Sa 16.30 Uhr, Bahnhof Bozenau

## Aus Pfarrfest wird Familiensonntag

Die Pfarre hatte für Pfingsten das Pfarrfest angesagt. Dieser Termin verschiebt sich und der Veranstaltungstitel lautet Familiensonntag. Dieser Familiensonntag findet am Sonntag, 10. Juli statt, die HI. Messe ist um 10:00 und anschließend ladet der Arbeitskreis Ehe und Familie und der PGR zum Mittagessen unter den Linden zu familienfreundlichen Preisen ein. Bei schlechtem Wetter findet nur der Familiengottesdienst statt. Die ganze Pfarrgemeinde ist herzlich eingeladen.